

VORANSCHLAG

2015

PREVENTIVO



INHALT

Bericht des Präsidenten	5
Voranschlag 2015 laut D.P.R. Nr. 254/2005	13
Mehrjähriger Voranschlag 2015 - 2016 - 2017	19
Übersicht der voraussichtlichen Kassenein- und ausgänge nach Missionen und Programmen sowie COFOG-Klassifizierungen	27
Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse	43
Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer	59

INDICE

Relazione del Presidente	69
Preventivo economico ai sensi del D.P.R. n. 254/2005	77
Budget economico pluriennale 2015 - 2016 - 2017	83
Prospetto delle previsioni di entrata e delle previsioni di spesa articolato per missioni e programmi e classificato con i codici COFOG	91
Piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio	107
Relazione del Collegio dei revisori dei conti	123



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

2015



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Werte Kammerräte,

es freut mich, Ihnen den Voranschlag für das Geschäftsjahr 2015 vorlegen zu können.

BESTIMMUNGEN ZUR AUSARBEITUNG DES VORANSCHLAGS

Der Voranschlag 2015 ist im Sinne des Dekrets des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005 ausgearbeitet und aufgrund des Dekrets des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27.03.2013 und des Rundschreibens des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung überarbeitet worden.

Die Struktur des zivilrechtlichen Voranschlages ist im Sinne des Artikel 6 des genannten Präsidialdekretes gemäß den vier institutionellen Funktionsebenen gegliedert, welche für die italienischen Handelskammern festgelegt wurden:

- Institutionelle Organe und Generalsekretariat;
- Unterstützende Dienste (Verwaltungsdienste);
- Meldeamt und Marktregelung;
- Forschung, Weiterbildung, Information und Wirtschaftsförderung.

Die von den genannten Bestimmungen eingeführte umfangreiche Buchhaltungsdokumentation hat das bereits komplexe Planungssystem leider weiter erschwert und unter anderem auch die Erstellung eines Voranschlags nach dem Kassenprinzip vorgesehen.

Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die folgenden Dokumente:

- der einjährige Voranschlag,
- der mehrjährige Voranschlag,
- die Übersicht über die voraussichtlichen Kassenein- und -ausgänge
- die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse

die neuen Buchhaltungsdokumente bilden, welche vom genannten Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen seit 2014 vorgesehen sind und erstellt werden müssen, bis das Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 02.11.2005, das die Vermögens- und Finanzverwaltung der Kammern regelt, abgeändert wird.

Der einjährige und mehrjährige Voranschlag sind in einer einzigen Übersicht zusammengefasst worden, um deren Lektüre zu erleichtern. Beide Voranschläge sind im Sinne der zivilrechtlichen Buchhaltung erstellt worden und sind im Vergleich zum gewohnten Voranschlag der Kammer anders klassifiziert.

Die Übersicht über die voraussichtlichen Kassenein- und -ausgänge ist hingegen nach dem Kassenprinzip erstellt worden, das von der wirtschaftlichen Bewertung der Tätigkeit abweicht und ausschließlich die Ein- und Ausgänge ermittelt. Diese Tabelle berücksichtigt auch die Missionen und Programme sowie die COFOG-Klassifizierung (Classification of the functions of government).

Die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse bildet schließlich die natürliche Verbindung zwischen den Zielsetzungen, welche den Führungskräften vorgegeben werden und den für die Körperschaft erwarteten Ergebnissen. Da die Handelskammer Bozen nicht wie die anderen Kammern Italiens einen Leistungsplan erstellt, sind die zukünftig verwendeten Kennzahlen zusammenfassend dar-

gestellt worden.

Der Voranschlag 2015 ist wie alle anderen Buchhaltungsdokumente ohne vorherige Ausarbeitung eines Stabilitätspaktes erstellt worden. Aus diesem Grund wird der Voranschlag erstellt, ohne die Begrenzungen zu berücksichtigen, welche von der zwischen der Handelskammer und der Autonomen Provinz Bozen getroffenen Vereinbarung vorgesehen werden. Das vorliegende Dokument wird deshalb im Sinne der nationalen Gesetzgebung erstellt, die einen Ausgleich des Haushalts vorsieht, der gegebenenfalls auch durch die Nutzung der im Vermögen verbuchten Vorjahresgewinne erzielt werden kann. Sobald die Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen abgeschlossen ist, wird der Voranschlag im Zuge der ersten Änderung umgehend angepasst.

Die Beträge der Einnahmen sind aufgrund der geltenden nationalen und regionalen Bestimmungen sowie der Landesbestimmungen berechnet worden und berücksichtigen insbesondere die vom Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 eingeführte Reduzierung der Jahresgebühr. Die Regierung hat entschieden, dass die für 2014 vorgesehene Jahresgebühr im Jahr 2015 um 35 %, im Jahr 2016 um 40 % und ab dem Jahr 2017 um 50 % reduziert wird. Durch diese starke Verringerung schließt der Voranschlag mit einem erheblichen Verlust, der durch Gewinne ausgeglichen werden muss, die in den vorhergehenden Jahren im Eigenkapital verbucht worden sind.

Auch für die kommenden Jahre kann der Ausgleich der Bilanz nur erzielt werden, indem wie vom D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005 vorgesehen, im Eigenkapital verbuchte Vorjahresgewinne herangezogen werden. Die drastische Verringerung der Einnahmen der Körperschaft macht es deshalb notwendig, zahlreiche Sparmaßnahmen zu treffen und langfristig verschiedene Tätigkeiten und Initiativen zu Gunsten der Unternehmen zu streichen, sowie einen Teil des Anlagevermögens der Körperschaft zu veräußern.

Der vom Senat diskutierte Gesetzesentwurf Nr. S. 1577 mit dem Titel „Reorganisation der öffentlichen Verwaltung“, der eine vollständige Abschaffung der Jahresgebühr und die Übertragung des Handelsregisters auf das Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung vorsieht, ist bei der Erstellung des vorliegenden Dokuments nicht berücksichtigt worden.

Die Landesregierung hat am 24. Juli 2014 den Wunsch vorgebracht, die Südtirol Marketing Gesellschaft - SMG, die Techno Innovation Südtirol - TIS, die Business Location Südtirol - BLS und die Export Organisation Südtirol - EOS in einer einzigen Organisation zusammenzufassen. Im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 hat die Autonome Provinz Bozen der Handelskammer jährlich einen Beitrag von mehr als 7 Millionen Euro gewährt, der zu 90 % zur Finanzierung der von der EOS durchgeführten Tätigkeiten verwendet worden ist. Mit der Zusammenlegung der vier Gesellschaften werden diese Summen nicht mehr durch die Bilanz der Kammer fließen. Aus diesem Grund ist vorgesehen worden, dass ab dem Geschäftsjahr 2016 nur mehr der geringfügigere Teil dieser Beiträge eingeht, der dem Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung zugewiesen wird. Unter den wirtschaftlichen Maßnahmen zu Gunsten der EOS scheinen deshalb nur noch die Beiträge auf, die direkt von der Kammer gewährt werden.

Die gesamten für die wirtschaftlichen Maßnahmen vorgesehenen Mittel für das Jahr 2015 belaufen sich auf 13.589.500 Euro. Wie in den vergangenen Jahren werden die wirtschaftlichen Maßnahmen von den Sonderbetrieben der Kammer, dem Institut für Wirtschaftsförderung im Bereich der Wirtschaftsforschung, der Weiterbildung, der Innovation, des Schiedsgerichts, der Gründung und Entwicklung von Unternehmen und von der Export Organisation Südtirol - EOS im Bereich der Förderung und Internationalisierung durchgeführt. Einige verbleibende Maßnahmen, hauptsächlich im Tourismusbereich, werden direkt von der Handelskammer verwaltet.

ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES

Der Voranschlag schließt mit einem Verlust von 2.056.450 Euro, der durch Gewinne ausgeglichen werden muss, die in den vorhergehenden Jahren im Eigenkapital verbucht worden sind.

LAUFENDE EINNAHMEN

JAHRESGEBÜHR

Die Jahresgebühr ist aufgrund der von der Gesellschaft Infocamera bei Erstellung des vorliegenden Dokuments zur Verfügung gestellten Daten geschätzt und wie vom Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 vorgesehen um 35 % reduziert worden. Neben den Einnahmen ist wie bisher auch die Verbuchung eines entsprechenden Abwertungsfonds vorgesehen.

SEKRETARIATSGEBÜHREN

Der Betrag der Sekretariatsgebühren, welchen die Ämter im Laufe des zukünftigen Geschäftsjahres einnehmen werden, ist in derselben Höhe wie der für Ende 2014 zu erwartende Betrag geschätzt worden, obwohl die Regierung die Beträge erhöhen könnte, um die erhebliche Reduzierung der Jahresgebühr teilweise zu kompensieren.

BEITRÄGE, ZUSCHÜSSE UND ANDERE EINNAHMEN

Dieser Posten umfasst:

- den vom Art. 3 des R.G. Nr. 5/1999 vorgesehenen Beitrag, welcher der Handelskammer eine Summe von 50 % der festgestellten Einnahmen der Jahresgebühr des Vorjahres zusichert und der im Dreijahreszeitraum 2013-2015 um 1.500.000 Euro reduziert worden ist;
- den von der Autonomen Provinz Bozen im Sinne des Landesgesetzes Nr. 7/2000 gewährte Beitrag, welcher zur Finanzierung der Tätigkeitsprogramme der Sonderbetriebe der Kammer dient;
- die Rückerstattung der Kosten, welche die Handelskammer im Laufe des Jahres für die Sonderbetriebe trägt; diese Kosten betreffen vor allem das Personal, welches dem Institut für Wirtschaftsförderung und der Export Organisation Südtirol – EOS im Laufe des Geschäftsjahres zur Verfügung gestellt wird;
- Beiträge aus dem von der Vereinigung der italienischen Handelskammern verwalteten Ausgleichsfonds. Der Betrag für 2015 ist vorsichtshalber wesentlich geringer geschätzt worden, als im Voranschlag 2014 vorgesehen, da mit der Reduzierung der Kammergebühren auch das Ausmaß des nationalen Ausgleichsfonds herabgesetzt wird;
- die Mieteinnahmen, deren Hauptanteil das Gebäude in der Cavourstraße betrifft, das an verschiedene Parteien vermietet wird. Der für 2015 vorgesehene Betrag entspricht den Erwartungen für 2014;
- die Einnahmen aus institutioneller Tätigkeit, welche die Rückerstattung der für die Südtiroler Sektion des Verzeichnisses der Abfallbewirtschaftungsunternehmen getragenen Kosten von Seiten von Unioncamera beinhalten.

EINNAHMEN AUS DER VERWALTUNG VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN

Unter diese Einnahmen fallen auch die Vergütungen für Dienste betreffend die Verwaltung der Kontrollstelle für Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung, die seit 2009 innerhalb des Landes Südtirol einziger Ansprechpartner für Kontrollen im Bereich dieser Weine ist, die auf dem restlichen Staatsgebiet meist von Privaten durchgeführt werden. Sämtliche liberalisierten Eichkontrollen werden den Unternehmen in Rechnung gestellt und fließen in diesen Posten ein.

Die Einnahmen beinhalten schließlich die Beträge, welche von der Mediationsstelle der Handelskammer

Bozen in Rechnung gestellten werden. Nach deren Gründung im Jahr 2010, der Abschaffung im Jahr 2012 und der Wiedereinführung im Jahr 2013 wenden sich die Unternehmen mit zunehmender Zufriedenheit an diese Stelle.

LAUFENDE AUSGABEN

PERSONAL

Die Kosten, welche die Körperschaft im Laufe des Jahres 2015 maximal tragen wird, belaufen sich auf 7.700.000 Euro. Der vorgesehene Betrag ist im Vergleich zu 2014 vorsichtshalber um 4,5 % erhöht worden, da anlässlich der Erstellung des Voranschlags davon ausgegangen werden muss, dass frei gewordenen Stellen umgehend nachbesetzt werden und Arbeitsverhältnisse von Vollzeit in Teilzeit umgewandelt werden können. Mit der ersten Änderung wird dieser Ausgabeposten Neuberechnet und selbstverständlich gesenkt.

Die Personalausgaben unterliegen den Bestimmungen im Bereich der Eindämmung der Personalspesen, welche von der Autonomen Region Trentino-Südtirol, primäre Kompetenzträgerin in Sachen Handelskammern, mit Regionalgesetz Nr. 4 vom 14. Dezember 2010 erlassen worden sind. Die genannten Bestimmungen sehen hauptsächlich die Aussetzung jeglicher Erneuerung im Zeitraum 2011-2014 sowie die Reduzierung der Vergütungen für die Führungskräfte vor. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Autonome Region Trentino - Südtirol anlässlich der Anwendung der auf Staatsebene vorgesehenen Begrenzung der Personalausgaben die Einfrierung der Gehälter auch auf das Jahr 2015 ausdehnen wird.

BETRIEB DER ÄMTER

Der Voranschlag 2015 sieht für den Betrieb der Ämter um etwa 1,4 % höhere Mittel im Vergleich zu den zum 31.12.2014 geschätzten Summen vor, was hauptsächlich auf die geplante Intensivierung der Kommunikationstätigkeit der Körperschaft zurückzuführen ist.

Dieser Posten beinhaltet den Mietzins für die Besetzung der Räumlichkeiten in der Südtiroler Straße an den Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung, welcher das Gebäude errichtet hat, in dem die Handelskammer und deren Sonderbetriebe untergebracht sind. Im Laufe des Jahres 2013 ist der Mietvertrag für einen weiteren Sechsjahreszeitraum erneuert worden.

Die Summen zu Gunsten der italienischen Vereinigung der Handelskammern, Unioncamere, sind mit 676.000 Euro etwa 10 % geringer vorgesehen worden als im Geschäftsjahr 2014, da diese aufgrund der eingehobenen Jahresgebühr und einem Prozentsatz berechnet werden, der von 2,5 auf 1,9 % gesenkt worden ist. Die für den Betrieb der institutionellen Organe notwendigen Beträge sind im Sinne des Dekretes des Regionalausschusses Nr. 5/L vom 19. April 2007 und des Beschlusses des Kammerrats Nr. 12 vom 25.11.2013 festgelegt worden, mit dem der Kammerrat die Höhe der neuen Sitzungsgelder für die Amtsperiode 2013-2018 festgelegt hat. Der Posten beinhaltet auch das unabhängige Bewertungsgremium, welches den Kammerausschuss sei es bei der Festlegung der Kriterien, laut denen die Führungskräfte bewertet werden, sei es bei den Streitfällen unterstützt, welche zwischen Amtsdirektoren und Abteilungsleitern bei der Erneuerung der Beauftragung als Amtsdirektor entstehen könnten.

Die laufenden Ausgaben umfassen schließlich auch die Regionale Wertschöpfungssteuer IRAP für das Jahr 2015, die in Bezug auf die ausbezahlten Gehälter berechnet wird. So wie im vergangenen Jahr berücksichtigt der Betrag auch die geringere Steuerschuld aufgrund der an die Sonderbetriebe abgestellten Bediensteten.

WIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN

Wie bereits angemerkt belaufen sich die der Körperschaft zur Verfügung stehenden Mittel für wirtschaftliche Maßnahmen auf 13.589.500 Euro. Die Handelskammer will weiterhin durch zahlreiche Initiativen, die hauptsächlich von den Sonderbetrieben der Kammer ins Leben gerufen werden, bei der Unterstützung der Südtiroler Wirtschaft an erster Stelle stehen. Aufgrund der erheblichen Verringerung der Einnahmen hat die Körperschaft diesen Posten jedoch im Vergleich zu 2014 um fast 15 % kürzen müssen.

FINANZ- UND AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWÄNDE

Die für 2015 vorgesehenen Zinserträge sind im Vergleich zu den voraussichtlich bis Ende des laufenden Geschäftsjahres angereiften Betrag um 24 % reduziert worden. Da die wichtigste Einnahmequelle der Körperschaft reduziert wird, werden die auf dem Bankkonto liegenden Summen in den nächsten Jahren abnehmen und eine entsprechende Verringerung der Zinserträge mit sich bringen. Bei der Bewertung der Zinserträge ist nicht berücksichtigt worden, dass die Regierung die Finanzmittel der Handelskammern wieder wie bis 2005 vorgesehen in das zentrale Schatzamt einfließen lassen möchte.

Unter den Finanzerträgen scheinen schließlich die Summen auf, welche die Handelskammer aus den Beteiligungen erzielt, allen voran die Dividenden der Brennerautobahn AG. Der Betrag ist im Vergleich zu 2014 abgeändert worden, da die A22 im Jahr 2014 eine extrem hohe Dividende ausgezahlt hat, die 2015 voraussichtlich nicht wiederholt werden kann.

Die außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben sind mit einem positiven Saldo von 200.000 Euro vorgesehen worden. Dieser Posten wird anlässlich der nächsten Änderung des Voranschlags korrigiert, um die effektiven außerordentlichen Erträge der Jahresgebühr zu berücksichtigen.

INVESTITIONEN

IMMATERIELLE ANLAGEN

Die für immaterielle Anlagen, Software und Benutzerlizenzen vorgesehenen Beträge sind in derselben Höhe wie 2014 vorgesehen worden und belaufen sich auf insgesamt 90.000 Euro.

MATERIELLE ANLAGEN

Die Gesamtsumme, die für materielle Anlagen vorgesehen worden ist, beläuft sich auf 110.000. Dieser Posten ist im Vergleich zu 2014 erheblich reduziert worden, da im Vorjahr der geschätzte Betrag für den Ankauf der an den Kammersitz angrenzenden Kubatur inklusive Untergeschosse vorgesehen worden war.

BETEILIGUNGEN

Für die Beteiligungen ist kein Betrag vorgesehen worden, da die Körperschaft im Geschäftsjahr keine neuen Anteile erwerben wird. Die eventuelle Einbringung der Export Organisation Südtirol - EOS in einen neuen Betrieb unter Kontrolle des Landes müsste der Handelskammer eine Beteiligung an der Gesellschaft sichern, die jedoch keinen finanziellen Aufwand verursacht.



Der Präsident
On. Dr. Michl Ebner



VORANSCHLAG
D.P.R. NR. 254 VOM 02.11.2005

2015



VORANSCHLAG 2015 NACH INSTITUTIONELLEN FUNKTIONEN IM VERGLEICH ZUM VORAUSSICHTLICHEN ABSCHLUSS 2014

Nr.	Ausgaben, Einnahmen und Investitionen	Voraus- sichtlicher Abschluss zum 31.12.2014	VOR- ANSCHLAG JAHR 2015
Laufende Verwaltung			
A)	Laufende Einnahmen		
1)	Jahresgebühr	10.950.000	7.118.000
2)	Sekretariatsgebühr	2.800.000	2.800.000
3)	Beiträge, Zuschüsse, andere Einnahmen	15.268.500	13.943.500
4)	Verwaltung von Gütern und Diensten	620.000	624.000
5)	Bestandsänderungen	0	0
Summe der laufenden Einnahmen (A)		29.638.500	24.485.500
B)	Laufende Ausgaben		
6)	Personal	7.365.000	7.700.000
7)	Betrieb der Ämter	4.894.900	4.916.450
8)	Wirtschaftliche Maßnahmen	15.962.600	13.619.500
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	1.848.000	1.146.000
Summe der laufenden Ausgaben (B)		30.070.500	27.381.950
Ergebnis der laufenden Verwaltung (A-B)		- 432.000	- 2.896.450
C)	Finanzerträge und -aufwände		
10)	Finanzerträge	840.000	640.000
11)	Finanzaufwände	0	0
11b)	Wertberichtigungen	0	0
Ergebnis Finanzerträge u. -aufwände (C)		840.000	640.000
D)	Außerord. Erträge und Aufwände		
12)	Außerordentliche Erträge	300.000	300.000
13)	Außerordentliche Aufwände	- 611.000	- 100.000
Ergebnis der außerordentliche E. u. A.		- 311.000	200.000
Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres (A - B +/- C +/- D)		97.000	- 2.056.450
Nutzung von im Eigenkapital verbuchten Gewinnen der Vorjahre		-	2.056.450
Investitionsplan			
E)	Immaterielle Anlagen	90.000	90.000
F)	Materielle Anlagen	23.160.000	110.000
G)	Finanzanlagen	12.000.000	0
Summe Investitionen (E+F+G)		35.250.000	200.000

Nr.	Ausgaben, Einnahmen und Investitionen	Institutionelle Organe und Generalsekretariat (A)	Unterstützende Dienste (B)	Meldeamt und Marktregelung (C)	Studien, Weiterbildung, Information und Förderung (D)	Summe (A+B+C+D)
Laufende Verwaltung						
A)	Laufende Einnahmen					
1)	Jahresgebühr	0	7.118.000	0	0	7.118.000
2)	Sekretariatsgebühr	0	0	2.796.000	4.000	2.800.000
3)	Beiträge, Zuschüsse, andere Einnahmen	0	3.694.000	540.000	9.709.500	13.943.500
4)	Verwaltung von Gütern und Diensten	0	19.600	604.200	200	624.000
5)	Bestandsänderungen	0	0	0	0	0
Summe der laufenden Einnahmen (A)		0	10.831.600	3.940.200	9.713.700	24.485.500
B)	Laufende Ausgaben					
6)	Personal	422.500	2.423.500	2.832.400	2.021.600	7.700.000
7)	Betrieb der Ämter	701.900	3.079.830	946.020	188.700	4.916.450
8)	Wirtschaftliche Maßnahmen	0	0	0	13.619.500	13.619.500
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	0	1.146.000	0	0	1.146.000
Summe der laufenden Ausgaben (B)		1.124.400	6.649.330	3.778.420	15.829.800	27.381.950
Ergebnis der laufenden Verwaltung (A-B)		- 1.124.400	4.182.270	161.780	- 6.116.100	- 2.896.450
C)	Finanzerträge und -aufwände					
10)	Finanzerträge	0	640.000	0	0	640.000
11)	Finanzaufwände	0	0	0	0	0
11b)	Wertberichtigungen	0	0	0	0	0
Ergebnis Finanzerträge u. -aufwände (C)		0	640.000	0	0	640.000
D)	Außerord. Erträge und Aufwände					
12)	Außerordentliche Erträge	0	300.000	0	0	300.000
13)	Außerordentliche Aufwände	0	- 100.000	0	0	- 100.000
Ergebnis der außerordentliche E. u. A.		0	200.000	0	0	200.000
Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres (A - B +/- C +/- D)		- 1.124.400	5.022.270	161.780	- 6.116.100	- 2.056.450
Nutzung von Gewinnen der Vorjahre		1.124.400	5.022.270	161.780	6.116.100	2.056.450
Investitionsplan						
E)	Immaterielle Anlagen	0	90.000	0	0	90.000
F)	Materielle Anlagen	0	110.000	0	0	110.000
G)	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Investitionen (E+F+G)		0	200.000	0	0	200.000

Übersicht über die laufenden Einnahmen (A)

Posten		Voranschlag 2015
1)	Jahresgebühr	7.118.000
2)	Sekretariatsgebühr	2.800.000
3)	Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	
	- Beitrag Regionalgesetz Nr. 5/1999	3.410.000
	- Beitrag Landesgesetz Nr. 7/2000	7.344.500
	- Rückerstattung Sonderbetriebe	2.365.000
	davon Institut für Wirtschaftsförderung	1.785.000
	davon Export Organisation Südtirol - EOS	580.000
	- Beiträge Ausgleichsfonds UC	10.000
	- Mieteinnahmen	270.000
	- Einnahmen aus institutioneller Tätigkeit	544.000
	Summe Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	13.943.500
4)	Verwaltung von Gütern und Diensten	624.000
5)	Bestandsänderungen	0
Summe der laufenden Einnahmen (A)		24.485.500

Übersicht über die laufenden Ausgaben (B)

Posten		Voranschlag 2015
6)	Personal	7.700.000
7)	Betrieb der Ämter	
	- Inanspruchnahme von Dienstleistungen	2.263.750
	- Nutzung von Gütern Dritter	1.000.000
	- Verschiedene Verwaltungskosten	594.700
	- Mitgliedsbeiträge	676.000
	- Institutionelle Organe	382.000
	Summe Betrieb der Ämter	4.916.450
8)	Wirtschaftliche Maßnahmen	
	Institut für Wirtschaftsförderung	4.577.500
	davon Beiträge für das Tätigkeitsprogramm 2014	4.000.000
	davon für die Deckung des voraussichtlichen Verlustes	0
	davon Anteil des Beitrags laut L.G. Nr. 7/2000	577.500
	Export Organisation Südtirol - EOS	8.867.000
	davon Beiträge für das Tätigkeitsprogramm 2014	2.100.000
	davon für die Deckung des voraussichtlichen Verlustes	0
	davon Anteil des Beitrags laut L.G. Nr. 7/2000	6.767.000
	davon Beitrag für die Teilnahme an der Expo 2015	0
	Regionale Vereinigung der Handelskammern	5.000
	Maßnahmen zu Gunsten der Kultur	20.000
	Prämierung der Arbeitstreue 2014	50.000
	Marke "Grödnertal"	40.000

Posten		Voranschlag 2015
	Initiativen des Komitees für die Förderung des weiblichen Unternehmertums	5.000
	Beiträge für die lokalen Kreditgarantiegenossenschaften	0
	Beitrag für das internationale Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe	0
	Weitere wirtschaftliche Maßnahmen	55.000
	Summe der wirtschaftlichen Maßnahmen	13.619.500
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	1.146.000
Summe der laufenden Ausgaben (B)		27.381.950

Übersicht über die Finanzerträge und -aufwände (C)

Posten		Voranschlag 2015
10)	Finanzerträge	
	- Zinserträge	440.000
	- Dividenden	200.000
	Summe der Finanzerträge	640.000
11)	Finanzaufwände	0
Summe der Finanzerträge und -aufwände (C)		640.000

Übersicht über die außerordentlichen Erträge und Aufwände (D)

Posten		Voranschlag 2015
12)	Außerordentliche Erträge	300.000
13)	Außerordentliche Aufwände	- 100.000
Summe der außerordentlichen Erträge und Aufwände (D)		200.000

Übersicht über die Investitionen (E + F + G)

Posten		Voranschlag 2015
E)	Immaterielle Anlagen	
	- Software	70.000
	- Benutzerlizenzen	20.000
	Summe der immateriellen Anlagen	90.000
F)	Materielle Anlagen	
	- Immobilien	0
	- Möbel, Einrichtungen und Hardware	110.000
	Summe der materiellen Anlagen	110.000
G)	Finanzanlagen	
	- Beteiligungen	0
	- andere Finanzanlagen	0
	Summe der Finanzanlagen	0
Summe der Investitionen (E + F + G)		200.000



EIN- UND MEHRJÄHRIGER
VORANSCHLAG - M.D. VOM 27.03.2013

2015 - 2017



VORANSCHLAG 2015-2016-2017 IM VERGLEICH ZUM VORAUSSICHTLICHEN JAHRESABSCHLUSS 2014

Nr.	Posten
-----	--------

A) ERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

1)	Einnahmen und Erlöse aus institutionellen Tätigkeiten
a)	Ordentlicher Beitrag von Seiten des Staates
b)	Vergütungen für Dienstverträge
b1)	mit dem Staat
b2)	mit der Region
b3)	mit anderen öffentlichen Körperschaften
b4)	mit der Europäischen Union
c)	Laufende Beiträge
c1)	Beiträge des Staates
c2)	Beiträge der Region
c3)	Beiträge anderer öffentlicher Körperschaften
c4)	Beiträge der europäischen Union
d)	Beiträge von Privaten
e)	Steuer- oder steuerähnliche Einnahmen
f)	Einnahmen für den Verkauf von Gütern und Dienstleistungen
2)	Bestandsänderungen der halbfertigen und fertigen Produkte
3)	Änderungen der vorbestellten auszuführenden Arbeiten
4)	Aufwertung der Immobilien aufgrund interner Arbeiten
5)	Andere Erlöse und Einnahmen
a)	Anteil der Kapitalbeiträge betreffend das laufende Geschäftsjahr
b)	Andere Erlöse und Einnahmen

SUMME DER ERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN (A)

B) PRODUKTIONSKOSTEN

6)	für Rohstoffe, Hilfs- und Verbrauchsmittel und Waren
7)	für Dienstleistungen
a)	Bereitstellung von institutionellen Dienstleistungen
b)	Erwerb von Dienstleistungen
c)	Beratungen, Mitarbeit und andere Arbeitsleistungen

Voraussichtlicher Jahresabschluss 2014	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
--	---------------------	---------------------	---------------------

25.908.500	20.806.500	13.317.550	11.969.550
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
12.158.500	10.888.500	3.937.500	3.679.500
0	0	0	0
3.410.000	3.410.000	3.350.000	3.092.000
8.748.500	7.478.500	587.500	587.500
0	0	0	0
0	0	0	0
10.950.000	7.118.000	6.570.000	5.475.000
2.800.000	2.800.000	2.810.050	2.815.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
3.730.000	3.679.000	3.212.000	3.210.000
0	0	0	0
3.730.000	3.679.000	3.212.000	3.210.000
29.638.500	24.485.500	16.529.550	15.179.550

0	0	0	0
18.516.100	16.260.250	8.993.500	8.894.500
15.962.600	13.614.500	6.347.500	6.247.500
1.991.600	2.111.350	2.113.000	2.115.000
180.400	152.400	151.000	150.000

VORANSCHLAG 2015-2016-2017 IM VERGLEICH ZUM VORAUSSICHTLICHEN JAHRESABSCHLUSS 2014

Nr.	Posten
-----	--------

	d) Vergütungen für Verwaltungs- und Kontrollorgane
8)	für die Nutzung von Gütern Dritter
9)	für das Personal
	a) Löhne und Gehälter
	b) Sozialabgaben
	c) Abfertigung
	d) Ruhestandsbesoldung und ähnliche
	e) andere Ausgaben
10)	Abschreibungen und Abwertungen
	a) Abschreibung der immateriellen Anlagen
	b) Abschreibungen der Anlagegüter
	c) andere Abschreibungen
	d) Abwertung der im Umlaufvermögen angeführten Forderungen und liquiden Mittel
11)	Bestandsänderungen der Rohstoffe, Hilfs- und Verbrauchsmittel und Waren
12)	Risikorückstellungen
13)	andere Rückstellungen
14)	verschiedenen Verwaltungskosten
	a) Kosten für die Eindämmung der öffentlichen Ausgaben
	b) andere verschiedene Verwaltungskosten
SUMME DER PRODUKTIONSKOSTEN (B)	

DIFFERENZ (A-B)

C) FINANZEINNAHMEN UND -AUSGABEN

15)	Einnahmen aus Beteiligungen
	a) an kontrollierten Unternehmen
	b) an verbundenen Unternehmen
16)	andere Finanzeinnahmen
	a) von im Anlagevermögen verbuchten Forderungen
	a1) gegenüber kontrollierten Unternehmen

Voraussichtlicher Jahresabschluss 2014	Voranschlag 2015	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
--	---------------------	---------------------	---------------------

381.500	382.000	382.000	382.000
1.000.000	1.000.000	1.001.000	1.002.000
7.365.000	7.700.000	7.250.000	7.200.000
5.124.000	5.276.700	5.010.000	5.000.000
1.324.000	1.489.300	1.400.000	1.400.000
490.000	500.000	450.000	430.000
396.000	396.000	360.000	340.000
31.000	38.000	30.000	30.000
1.308.000	966.000	920.000	828.000
15.000	15.000	15.000	15.000
373.000	353.000	353.000	353.000
0	0	0	0
920.000	598.000	552.000	460.000
0	0	0	0
360.000	0	0	0
180.000	180.000	162.000	145.800
1.341.400	1.275.700	1.051.200	1.021.000
0	0	0	0
1.341.400	1.275.700	1.051.200	1.021.000
30.070.500	27.381.950	19.377.700	19.091.300

- 432.000	- 2.896.450	- 2.848.150	- 3.911.750
------------------	--------------------	--------------------	--------------------

260.000	200.000	200.000	200.000
0	0	0	0
260.000	200.000	200.000	200.000
580.000	440.000	400.000	350.000
0	0	0	0
0	0	0	0

VORANSCHLAG 2015-2016-2017 IM VERGLEICH ZUM VORAUSSICHTLICHEN JAHRESABSCHLUSS 2014

Nr.	Posten
	a2) gegenüber verbundenen Unternehmen
	b) von im Anlagevermögen verbuchten Summen, die nicht Beteiligungen betreffen
	c) von im Umlaufvermögen verbuchten Summen, die nicht Beteiligungen betreffen
	d) andere Einnahmen, mit getrennter Angabe ob diese von kontrollierten oder verbundenen Unternehmen stammen
17)	Zinsen und andere Finanzausgaben
	a) Passivzinsen
	b) Kosten für die Verlustdeckung kontrollierter und verbundener Unternehmen
	c) andere Zinsen und Finanzausgaben
	17bis) Gewinne und Verluste auf Geldwechsel
SUMME DER FINANZEINNAHMEN UND -AUSGABEN (C)	
D) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZANLAGEN	
18)	Aufwertungen
	a) von Beteiligungen
	b) von Finanzanlagen, die keine Beteiligungen betreffen
	c) von Posten des Umlaufvermögens, die nicht Beteiligungen betreffen
19)	Abwertungen
	a) von Beteiligungen
	b) von Finanzanlagen, die keine Beteiligungen betreffen
	c) von Posten des Umlaufvermögens, die nicht Beteiligungen betreffen
SUMME DER WERTBERICHTIGUNGEN (D)	
E) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN	
20)	Einnahmen, mit getrennter Angabe der Veräußerungsgewinne, deren Einnahmen nicht unter Punkt 5) angeführt werden können
19)	Ausgaben, mit getrennter Angabe der Veräußerungsverluste, deren buchhalterischen Auswirkungen nicht unter Punkt 14) vermerkt werden können und Steuern der Vorjahre
SUMME DER AUSSERORDENTLICHEN POSTEN (E)	
ERGEBNIS VOR STEUERN	
STEUERN DES LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHRES, VORAUS- UND NACHZAHLUNGEN	
GEWINN/VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES	



ÜBERSICHT DER VORAUSSICHTLICHEN KASSENEIN- UND AUSGÄNGE

2015



VORAUSSICHTLICHE EINNAHMEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME
-------	--------------	-------

GEBÜHREN

1100	Jahresgebühr	6.461.560
1200	Strafen Jahresgebühr	55.250
1300	Verzugszinsen Jahresgebühr	32.200
1400	Sekretariatsgebühr	2.557.550
1500	Verwaltungsstrafen	250.000

EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN

EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF VON GÜTERN

2101	Verkauf von Veröffentlichungen	800
2199	Andere Einnahmen aus dem Verkauf von Gütern	1.200

EINNAHMEN AUS DIENSTLEISTUNGEN

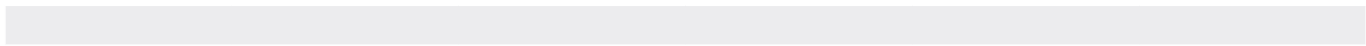
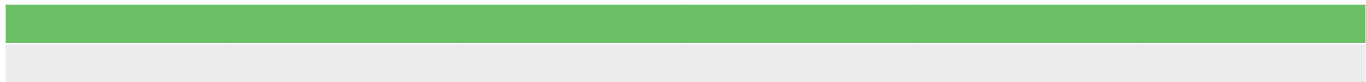
2201	Eichkontrollen	24.000
2202	Gewinnspiele	40.000
2203	Nutzung von Datenbanken	4.000
2299	Andere Einnahmen aus Dienstleistungen	536.000

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE

LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE VON ÖFFENTLICHEN VERWALTUNGEN

3105	Laufende Beiträge und Zuschüsse der Region und der Provinz für übertragene Zuständigkeiten	7.464.500
3106	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse der Region und der autonomen Provinz	3.414.000
3107	Laufende Beiträge und Zuschüsse anderer Provinzen	0
3122	Laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere - Ausgleichsfonds für Bilanzstarre	0
3123	Laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere - Ausgleichsfonds für Projekte	10.000

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste

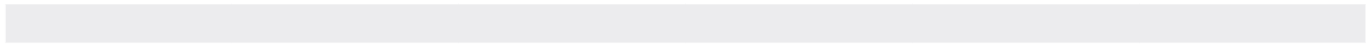
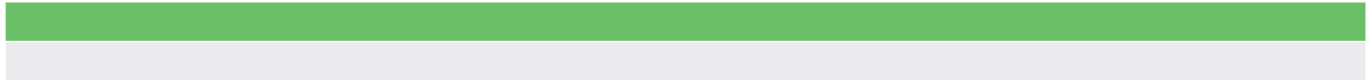


VORAUSSICHTLICHE
EINNAHMEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME			
3124	Andere laufende Beiträge und Zuschüsse von Unioncamere	0			
ANDERE LAUFENDE EINNAHMEN					
AUSGABENBETEILIGUNGEN UND -RÜCKERSTATTUNGEN					
4103	Speserrückerstattungen der Sonderbetriebe	2.365.000			
4198	Andere Ausgabenbeteiligungen und Rückerstattungen	438.000			
4199	Außerordentliche Erträge	7.950			
EINNAHMEN AUS DEM VERMÖGEN					
4201	Mieteinnahmen aus Grundstücken	30.000			
4202	Andere Mieteinnahmen	240.000			
4204	Zinseinnahmen von anderen	440.000			
4205	Einnahmen aus dem Mobilienvermögen	200.000			
4499	Andere Finanzeinnahmen	0			
EINNAHMEN AUS DER VERÄUSSERUNG VON GÜTERN					
VERÄUSSERUNG VON MATERIELLEN ANLAGEN					
5104	Veräußerung von Anlagen	500			
FINANZOPERATIONEN					
EINHEBUNG VON FORDERUNGEN					
7401	Einhebung von Forderungen gegenüber Handelskammern	10.240			
7403	Einhebung von Forderungen gegenüber anderer öffentlicher Verwaltungen	0			
7404	Einhebung von Forderungen gegenüber Sonderbetrieben	0			
7405	Einhebung von Forderungen gegenüber anderen Unternehmen	0			
7406	Einhebung von Forderungen gegenüber Bediensteten	0			
7500	Andere Finanzoperationen	0			
SUMME VORGESEHENE EINNAHMEN		24.582.750			

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste



VORAUSSICHTLICHE AUSGABEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME					
PERSONAL							
BEZÜGE ZU GUNSTEN DES PERSONALS							
1101	Fixe und zusätzliche Bezüge zu Gunsten des Personals	3.594.700	703.000	778.400	457.700	125.000	
1102	Spesenrückerstattung für abgeordnetes/abgestelltes Personal	0	0	0	0	0	
1103	Nachzahlungen von Vorjahren	452.533	123.117	52.150	70.150	4.417	
EINBEHALTE ZU LASTEN DES PERSONALS							
1201	Einbehaltene Fürsorgebeiträge	674.250	144.450	179.550	93.900	28.650	
1202	Steuereinbehalte zu Lasten des Personals	1.438.400	308.160	383.040	200.320	61.120	
1203	Andere Einbehalte zu Lasten des Personals zu Gunsten Dritter	15.000	0	0	0	0	
BEITRÄGE ZU LASTEN DER KÖRPERSCHAFT							
1301	Pflichtbeiträge für das Personal	1.489.300	305.000	361.000	223.000	55.000	
1302	Zusätzliche Beiträge	225.000	0	0	0	0	
ANDERE PERSONALAUSGABEN							
1501	Außendienstvergütung und Rück- erstattung Fahrtspesen	45.000	9.700	6.100	21.800	0	
1502	Abfertigung zu Lasten der Körper- schaft	175.000	39.300	47.750	24.200	8.100	
1599	Andere Personalausgaben	58.000	9.000	0	0	0	
ANKAUF VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN							
2101	Büromaterialie sowie informa- tisches und technisches Material	77.000	3.600	17.800	8.650	0	
2102	Ankauf von Gütern für den Betrieb der Transportmittel	10.000	0	0	3.000	0	
2103	Veröffentlichungen, Zeitungen und Zeitschriften	25.000	7.200	2.500	4.400	0	
2104	Andere Verbrauchsmaterialien	2.000	0	0	0	0	
2105	Koordinierte und andauernde Mit- arbeit	35.000	0	0	0	0	

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
254.500	1.276.100	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
49.867	152.833	0	0	0	0
50.550	177.150	0	0	0	0
107.840	377.920	0	0	0	0
0	0	0	0	15.000	0
128.300	417.000	0	0	0	0
0	0	0	0	225.000	0
4.200	3.200	0	0	0	0
7.600	48.050	0	0	0	0
0	49.000	0	0	0	0
2.100	8.500	0	36.350	0	0
7.000	0	0	0	0	0
1.500	2.400	0	7.000	0	0
0	500	0	1.500	0	0
0	35.000	0	0	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME	KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	012		016	
			KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	011	012		016
				Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
			NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	005	004		005
				Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
			NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	4	1	4	4
Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten		Wirtschaftliche Angelegenheiten			
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1			
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit			
2106	Sozial- und Fürsorgebeiträge für Co.co.co. u. gelegentliche Mitarbeit	108.900	8.750	500	5.000	0	
2108	Weiterbildungskurse für das Personal	20.000	1.000	2.500	3.500	0	
2109	Organisierte Weiterbildungskurse für Dritte	0	0	0	0	0	
2110	Studien, Beratungen, Forschungen und Marktrecherchen	60.000	0	0	44.000	0	
2111	Organisation von Veranstaltungen und Tagungen	17.000	17.000	0	0	0	
2112	Werbepesen	18.000	0	0	2.170	0	
2113	Hilfsdienste, Reinigungskosten und Überwachungsdienste	85.350	0	650	0	0	
2114	Mensagutscheine für die Bediensteten	133.000	0	0	0	0	
2115	Abonnements und Gebühren für Telefon und Netzwerke	50.000	1.000	1.500	2.000	0	
2116	Abonnements und Gebühren für Strom, Wasser und Gas	70.500	0	2.600	0	0	
2117	Abonnements und Gebühren für andere Dienste	40.000	0	10.950	0	0	
2118	Heizung und Klimatisierung	78.700	0	700	0	0	
2119	Dienstleistungen für den Druck von Veröffentlichungen	95.000	0	0	800	0	
2120	Dienstleistungen für die Einhebung der Einnahmen	54.000	0	0	0	0	
2121	Post- und Zustellungsspesen	300.000	0	0	1.060	0	
2122	Versicherungen	65.000	0	0	0	0	
2123	Informatischer Kundendienst und Instandhaltung Software	650.000	22.500	295.000	83.500	0	
2124	Ordentliche Instandhaltung und Reparatur von Immobilien u. ä.	30.000	0	5.000	0	0	
2125	Andere Ausgaben für ordentliche Instandhaltung und Reparaturen	78.350	0	350	0	0	
2126	Rechtskosten	50.000	0	41.000	0	0	

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
62.500	11.150	0	21.000	0	0
500	2.500	0	10.000	0	0
0	0	0	0	0	0
9.500	6.000	0	500	0	0
0	0	0	0	0	0
0	10.930	0	4.900	0	0
0	11.700	0	73.000	0	0
0	133.000	0	0	0	0
1.000	2.500	0	42.000	0	0
0	6.000	0	61.900	0	0
0	28.000	0	1.050	0	0
0	0	0	78.000	0	0
92.000	2.200	0	0	0	0
0	53.000	0	1.000	0	0
175.300	19.800	0	103.840	0	0
0	0	0	65.000	0	0
15.000	181.000	0	53.000	0	0
0	0	0	25.000	0	0
0	5.000	0	73.000	0	0
0	0	0	9.000	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

		KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016
			Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion
		KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
			Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
		NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
			Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
		NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1
			Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit
SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
2127	Güter und Dienstleistungen für Repräsentation	20.000	0	0	0	0
2298	Andere Ausgaben für Dienstleistungen	242.300	0	64.298	155.802	0
2299	Ankauf von Gütern und Dienstleistungen aus außerordentlichen Aufwendungen	0	0	0	0	0
LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE						
LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN						
3113	Laufende Beiträge und Zuschüsse an UC für den Ausgleichsfonds	435.000	0	0	0	0
3114	Laufende Beiträge und Zuschüsse an UC	241.000	0	0	0	0
3115	Laufende Beiträge und Zuschüsse zur Verlustdeckung an Regionale Vereinigungen d. Handelskammern	0	0	0	0	0
3116	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Regionale Vereinigungen	5.000	5.000	0	0	0
3124	Laufende Beiträge und Zuschüsse an regionale Agenturen	3.400	3.400	0	0	0
3125	Laufende Beiträge und Zuschüsse an Universitäten	0	0	0	0	0
3128	Laufende Beiträge und Zuschüsse an lokale Forschungseinrichtungen	900	900	0	0	0
3199	Laufende Beiträge und Zuschüsse an andere Lokalkörperschaften	0	0	0	0	0
LAUFENDE BEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE AN PRIVATE						
3201	Beiträge und Zuschüsse zur Verlustdeckung an Sonderbetriebe	0	0	0	0	0
3202	Beiträge und Zuschüsse an Sonderbetriebe	13.444.500	13.444.500	0	0	0
3203	Beiträge und Zuschüsse an Unternehmen	144.400	42.400	0	0	0
3205	Beiträge und Zuschüsse an private soziale Einrichtungen	4.000	4.000	0	0	0
3206	Beiträge und Zuschüsse an ausländische Subjekte	300	300	0	0	0

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
20.000	0	0	0	0	0
5.000	4.000	0	13.200	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	435.000	0	0
0	0	0	241.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	102.000	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
	Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
	KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005
		Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy
	NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4
		Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten
NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	

SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME				
ANDERE LAUFENDE AUSGABEN						
RÜCKERSTATTUNGEN						
4101	Rückerstattung Jahresgebühr	23.000	0	0	0	0
4102	Rückerstattung Sekretariatsgebühr	7.550	0	7.500	50	0
4199	Andere Ausgabenbeteiligungen und Rückerstattungen an Private	20.000	0	0	0	0
NUTZUNG VON GÜTERN DRITTER						
4201	Leihe	14.000	0	0	12.300	0
4202	Miete	10.000	0	10.000	0	0
4205	Softwarelizenzen	0	0	0	0	0
PASSIVZINSEN UND VERSCHIEDENE FINANZKOSTEN						
4399	Andere Finanzkosten	14.000	0	0	0	0
STEUERN UND ABGABEN						
4401	IRAP	300.000	65.900	66.700	48.940	12.500
4402	IRES	90.000	0	0	0	0
4403	MwSt.	142.700	0	0	0	0
4405	ICI - IMU	33.000	0	0	0	0
4499	Andere Abgaben	1.210.000	0	0	0	0
ANDERE LAUFENDE AUSGABEN						
4502	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Kammerrat	15.000	0	0	0	0
4503	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Kammerausschuss	52.500	0	0	0	0
4504	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Präsident	120.000	0	0	0	0
4505	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Rechnungsprüfer	22.500	0	0	0	0
4506	Vergütung und Spesenrückerstat- tung Bewertungsgremium	8.250	0	0	0	0
4507	Kommissionen und Komitees	68.250	39.000	3.000	13.500	0
4508	Taschengelder für Praktikanten	20.000	0	0	0	0

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
0	23.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	20.000	0
1.700	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	14.000	0	0	0	0
39.900	66.000	0	60	0	0
0	0	0	90.000	0	0
0	0	0	0	142.700	0
0	0	0	33.000	0	0
0	500	0	9.500	1.200.000	0
15.000	0	0	0	0	0
52.500	0	0	0	0	0
120.000	0	0	0	0	0
22.500	0	0	0	0	0
8.250	0	0	0	0	0
12.750	0	0	0	0	0
0	20.000	0	0	0	0

VORAUSSICHTLICHE
AUSGABEN

			KODE UND BESCHREIBUNG MISSION	011	012		016	
				Wettbewerbsfähig- keit und Unter- nehmensentwicklung	Marktregelung		Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion	
			KODE UND BESCHREIBUNG PROGRAMM	005	004		005	
				Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz		Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy	
			NUMMER U. BESCHREIBUNG ABTEILUNG COFOG	4	1	4	4	
				Wirtschaftliche Angelegenheiten	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Wirtschaftliche Angelegenheiten	
			NUMMER U. BESCHREIBUNG GRUPPE COFOG	1	3	1	1	
				Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Dienste	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaft, des Handels und der Arbeit	
SIOPE	BESCHREIBUNG	SUMME						
4509	Steuereinbehalte auf Vergütungen für inst. Organe und andere	95.500		13.000		1.000	4.500	0
4510	Fürsorge- und Sozialbeiträge auf Vergütungen für inst. Organe und andere	0		0		0	0	0
4513	Andere Kosten der laufenden Verwaltung	0		0		0	0	0
FIXE INVESTITIONEN								
MATERIELLE ANLAGEN								
5101	Grundstücke	0		0		0	0	0
5102	Gebäude	0		0		0	0	0
5103	Anlagen und Maschinen	0		0		0	0	0
5104	Einrichtung	60.000		0		0	0	0
5105	Fahrzeuge	0		0		0	0	0
5106	Bibliothek	0		0		0	0	0
5149	Andere materielle Anlagen	0		0		0	0	0
5151	Immaterielle Anlagen	0		0		0	0	0
5152	Hardware	50.000		0		0	0	0
5155	Ankauf oder Realisierung von Software	70.000		0		0	0	0
5157	Benutzerlizenzen	20.000		0		0	0	0
5199	Andere immaterielle Anlagen	0		0		0	0	0
FINANZANLAGEN								
5201	Beteiligungen an kontrollierten und verbundenen Unternehmen	0		0		0	0	0
5202	Beteiligungen durch Aktien oder an anderen Unternehmen	0		0		0	0	0
5204	Staatsanleihen	0		0		0	0	0
5299	Andere Anlagen	0		0		0	0	0
FINANZOPERATIONEN								
7500	Andere Finanzoperationen	23.600		0		0	0	0
SUMME VORAUSSICHTLICHE AUSGABEN		27.350.633		15.321.177		2.341.538	1.484.242	294.787

032		033		090	091
Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen		Zu verteilende Fonds		Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
002	004	001	002	001	001
Politische Zielsetzungen	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen	Zu verteilende Fonds	Reserve- und Sonderfonds	Dienste zu Gunsten Dritter und Durchlaufposten	Verbindlichkeiten für die Finanzierung der Verwaltung
1	1	1	1	1	1
Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen	Allgemeine Dienste der öffentlichen Verwaltungen
1	3	1	3	3	3
Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Ausführende und gesetzgebende Organe, Finanz- und Steuertätigkeit sowie Auslandsgeschäfte	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste	Allgemeine Dienste
77.000	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	60.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	50.000	0	0	0	0
0	70.000	0	0	0	0
0	20.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	23.600	0	0	0	0
1.343.857	3.371.533	102.000	1.488.800	1.602.700	0



ÜBERSICHT DER KENNZAHLEN UND DER ERWARTETEN BILANZERGEBNISSE

2015



Im Sinne des Dekrets des Ministerpräsidenten vom 18.09.2012 beinhaltet die folgende Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse für jedes Ausgabenprogramm eine zusammenfassende Beschreibung der strategischen Ziele, den Dreijahreszeitraum mit den entsprechenden finanziellen Mitteln für deren Durchführung sowie die Kennzahlen, die für die Bewertung der Erreichung sämtlicher Ziele ausgearbeitet worden sind.

Für jede Kennzahl beinhaltet der Plan die Art der verwendeten Kennzahl, eine technische Definition derselben, die Datenquelle, die Berechnungsmethode sowie die angestrebten Werte.

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung			
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Georg Lun			
Amt	Studien, Wirtschaftsinformation, Maßnahmen Institut			
Kostenstelle	E905, E910, D980			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	423.600	398.800	396.000
	7) Betrieb der Ämter	22.190	21.200	21.100
	8) Wirt Maßnahmen	4.577.500	4.277.500	4.277.500
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Analyse der Südtiroler Wirtschaftsstruktur			
Beschreibung	Ziel sind die Erstellung und die Verbreitung von Studien und Analysen über Schlüsselthemen der Südtiroler Wirtschaft, um für die Entscheidungsprozesse der Politik und der Wirtschaft relevante Informationen zu erhalten.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsforschung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Anzahl der für die Wirtschaft Südtirols bedeutenden Studien: diese Kennzahl erhebt die Anzahl der ausgearbeiteten Studien, welche für die Südtirol Wirtschaft von Bedeutung sind	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Studien (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Studien		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Studien, welche für die Südtirol Wirtschaft von Bedeutung sind	Zielwerte	2015	2016	2017
			3	3	3
Beschreibung	Anteil der Online-Befragungen des WIFO: die Kennzahl erhebt den Anteil der Online-Befragungen an den gesamten Erhebungen	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Studien (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Befragungen		
Berechnung	Verhältnis A zu B%: Anzahl der Erhebungen für Statistiken des WIFO, die online erfolgen / gesamte statistische Erhebungen des WIFO	Zielwerte	2015	2016	2017
			10%	15%	15%
Beschreibung	Wartezeit bei Datenanfragen an das WIFO: diese Kennzahl misst die mittlere Wartezeit auf Datenanfragen beim WIFO	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Wirtschaftsinformation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Zeit in Tagen		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Summe der Wartezeit bei Datenanfragen an das WIFO in Tagen / gesamte Datenanfragen an das WIFO	Zielwerte	2015	2016	2017
			25	20	20

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung			
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung			
Kostenstelle	D925			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	429.800	404.700	401.900
	7) Betrieb der Ämter	10.700	10.200	10.100
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Modernes Weiterbildungsangebot für die Südtiroler Wirtschaft			
Beschreibung	Zweck ist die Schaffung eines Weiterbildungsangebotes, welches die Südtiroler Unternehmen in ihrem Wachstum unterstützt und diesen hilft, die Neuerungen, die Veränderungen und die Schwierigkeiten (externe des Wirtschaftssystems und interne des Betriebes) zu bewältigen.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Absatzförderung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	In Zusammenarbeit mit anderen Subjekten realisierte Tätigkeiten: diese Kennzahl misst die Fähigkeit, Synergien zu nutzen	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Tätigkeiten		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der vom WIFI in Zusammenarbeit organisierten Tätigkeiten	Zielwerte	2015	2016	2017
			20	20	20
Beschreibung	Qualitätsniveau der Weiterbildungsveranstaltungen: durch Feedback-Fragebögen der Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen des WIFI-Weiterbildung wird das Qualitätsniveau derselben erhoben	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Fragebögen mit positiver Bewertung		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der Feedback-Fragebögen mit Bewertung gut, sehr gut und ausgezeichnet / gesamte Anzahl der Feedback-Fragebögen von WIFI-Veranstaltungen	Zielwerte	2015	2016	2017
			80 %	80 %	80 %
Beschreibung	Prozentsatz der neuen und aktuellen Veranstaltungen: diese Kennzahl misst den Anteil der Weiterbildungsveranstaltungen mit neuen Elementen (Thema, Programm, didaktisches Konzept, Referent, Zusatzleistungen, ...) an den gesamten Weiterbildungsveranstaltungen und informiert über deren Aktualität.	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	WIFI - Weiterbildung und Personalentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der neuen und aktualisierten Veranstaltungen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der neuen oder aktualisierten Veranstaltungen beim WIFI-Weiterbildung / Anzahl der gesamten Weiterbildungsveranstaltungen beim WIFI-Weiterbildung	Zielwerte	2015	2016	2017
			10 %	10 %	10 %

Mission 011	Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmensentwicklung			
Programm 005	Regelung, Förderung der Wirtschaftssektoren, Industrieregulierung, technologische Forschung, Kampf gegen Produktfälschung, gewerbliche Schutzrechte			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	Innovation und Unternehmensentwicklung			
Kostenstelle	D930, D955, D961			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	362.900	341.700	339.300
	7) Betrieb der Ämter	31.720	30.300	30.100
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Förderung und Optimierung der Dienste im Bereich Unternehmensentwicklung			
Beschreibung	Zweck dieses Ziels sind die Optimierung und die Bewerbung der vom Bereich "Innovation, gewerbliche Schutzrechte und Unternehmensentwicklung" angebotenen Dienstleistungen, wie die Kooperation, die Unternehmensgründung und -nachfolge; Angebote von Beratungen über das Thema "Familienfreundliches Unternehmen" und Produktetikettierung.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Absatzförderung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Werbekampagnen für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf: diese Kennzahl misst die Anzahl der Werbekampagnen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Information und Sensibilisierung	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Kampagnen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Werbekampagnen für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Zielwerte	2015	2016	2017
			2	2	2
Beschreibung	Individuelle Beratungen über die Unternehmensentwicklung: diese Kennzahl quantifiziert die individuellen Beratungen „Fit für die Zukunft“, die hinsichtlich der Unternehmensentwicklung durchgeführt werden (z.B. Innovation, gewerbliche Schutzrechte, Unternehmenskooperation usw.)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Tage		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der spezialisierten Beratung „Fit für die Zukunft“ im Bereich der Unternehmensentwicklung	Zielwerte	2015	2016	2017
			250	250	250
Beschreibung	Konferenzen im Bereich Innovation: die Kennzahl misst die Anzahl der veranstalteten Konferenzen zum Thema Innovation	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Innovation und Unternehmensentwicklung (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Konferenzen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Konferenzen zum Thema Innovation	Zielwerte	2015	2016	2017
			1	1	1

Mission 012	Marktregelung			
Programm 004	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit			
Kostenstelle	A915, A930			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	117.100	110.300	109.500
	7) Betrieb der Ämter	82.500	78.800	78.300
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Förderung der alternativen Streitbeilegung (ADR)			
Beschreibung	Verbreitung der Kenntnis der Dienste der Kammer im Bereich Mediation und Schiedsgericht bei den Unternehmen, Entwicklung und Verbesserung dieser Dienste.			
Verantwortlicher	Leiter des Generalsekretariats			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen über die alternative Streitbeilegung: diese Kennzahl betrifft die Organisation von Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen über die alternative Streitbeilegung (Mediation, Schiedsverfahren, Vertragsgutachten, Schiedsgutachten)	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl der Veranstaltungen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen über die alternative Streitbeilegung	Zielwerte	2015 >=3	2016 >=3	2017 >=3
Beschreibung	Alternative Streitbeilegungsverfahren (ADR): das Schiedsgericht setzt sich das Ziel, die Anzahl der alternative Streitbeilegungsverfahren (Schiedsverfahren, Vertragsgutachten, Schiedsgutachten); die Mediationsverfahren laut G.v.D. 28/2010 sind ausgenommen.	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl der Verfahren		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der hinterlegten alternativen Streitbeilegungsverfahren (Schiedsverfahren, Vertragsgutachten, Schiedsgutachten)	Zielwerte	2015 > 20	2016 > 22	2017 > 22
Beschreibung	Fragebögen Kundenzufriedenheit der ADR-Dienste mit mindestens befriedigender Bewertung / ausgefüllte Fragebögen Kundenzufriedenheit: die ADR-Dienste der Kammer möchten den höchstmöglichen Zufriedenheitsgrad der Kunden erreichen	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit	Maßeinheit	Anzahl positiver Fragebögen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl Fragebögen Kundenzufriedenheit der ADR-Dienste mit mindestens befriedigender Bewertung / Anzahl ausgefüllter Fragebögen Kundenzufriedenheit	Zielwerte	2015 > 90 %	2016 > 90 %	2017 > 90 %

Mission 012	Marktregelung			
Programm 004	Kontrolle des Marktes und der Produkte, Wettbewerbsförderung und Konsumentenschutz			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Alfred Aberer			
Amt	Umwelt- und Wettbewerbsschutz, Wechselproteste, Landwirtschaft			
Kostenstelle	A915, A930			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	1.038.800	978.100	971.400
	7) Betrieb der Ämter	418.212	399.200	396.800
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Marktregelung und Wettbewerbsschutz			
Beschreibung	Hierbei garantiert die Kammer, dass in den Sektoren, in welchen die Kammer Kontrollfunktionen innehat, die Marktgegebenheiten nach den Regeln funktionieren; diese Aufgaben setzen auch eine qualitative und quantitative Verbesserung der Überwachungstätigkeit voraus; zu diesen Zielen gehören auch die Tätigkeiten in den Bereichen Landwirtschaft und Wechselproteste.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Landwirtschaft“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Informationsevents über die Marktregelung und den Wettbewerbsschutz: die Kennzahl misst die Anzahl der Informationsveranstaltungen im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz (Metrologie und Wettbewerbsschutz)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl Informationsevents		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Informationsveranstaltungen zu Themen der Marktregelung und des Wettbewerbsschutzes (Metrologie und Wettbewerbsschutz)	Zielwerte	2015	2016	2017
			3	3	3
Beschreibung	Newsletter zum Thema Marktregelung und Wettbewerbsschutz (Metrologie und Wettbewerbsschutz): die Kennzahl misst die Anzahl der Informationskampagnen mittels Newsletter im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl Informationskampagnen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Informationskampagnen mittels Newsletter im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz	Zielwerte	2015	2016	2017
			3	4	4
Beschreibung	Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz: die Kennzahl vergleicht die Anzahl der Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz mit dem Stand im Jahr vor dem Bezugszeitraum von drei Jahren	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Amt für Umwelt- und Wettbewerbsschutz (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Unregelmäßigkeiten		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Anzahl der Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz / Anzahl der Unregelmäßigkeiten im Bereich Marktregelung und Wettbewerbsschutz im Jahr 2013	Zielwerte	2015	2016	2017
			< 1	< 1	< 1

Mission 016	Internationaler Handel und Internationalisierung der Produktion			
Programm 005	Unterstützung der Internationalisierung der Unternehmen und Förderung des made in Italy			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	Absatzförderung und Messen, Maßnahmen EOS			
Kostenstelle	D935, D940, D985			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	279.000	262.700	260.900
	7) Betrieb der Ämter	12.500	11.900	11.800
	8) Wirt Maßnahmen	8.867.000	1.900.000	1.800.000
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Förderung der Internationalisierung und der Qualitätsprodukte des Landes			
Beschreibung	Unterstützung der Unternehmen bei der Internationalisierung und Bekanntmachung der von der EOS angebotenen Dienste im Bereich Exportförderung; Organisation von Veranstaltungen, welche diese Tätigkeit bewerben; Absatzförderung für die Südtiroler Qualitätsprodukte.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsförderung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Erhöhung der Anzahl der teilnehmenden Betriebe an den Gemeinschaftsmesseständen der Export Organisation Südtirol - EOS	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anzahl der Betriebe		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Betriebe, die an Gemeinschaftsmesseständen der Export Organisation Südtirol - EOS teilnehmen	Zielwerte	2015	2016	2017
			405	410	410
Beschreibung	Anstreben von neuen Märkten, in denen Absatzförderungstätigkeiten für Südtiroler Qualitätsprodukte durchgeführt werden	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anzahl neuer Märkte		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl neuer Märkte, in denen Absatzförderungstätigkeiten für Südtiroler Qualitätsprodukte durchgeführt werden	Zielwerte	2015	2016	2017
			1	1	1
Beschreibung	Erhöhung der Anzahl der Betriebe, für die Absatzförderungstätigkeiten Südtiroler Qualitätsprodukte im Großhandel durchgeführt werden	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Export Organisation Südtirol - EOS	Maßeinheit	Anzahl der Betriebe		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Betriebe, für die Absatzförderungstätigkeiten Südtiroler Qualitätsprodukte im Großhandel durchgeführt werden	Zielwerte	2015	2016	2017
			28	30	30

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 002	Politische Zielsetzungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer, Dr. Georg Lun			
Amt	Generalsekretariat und Amt für die Beziehungen zur Öffentlichkeit, Merkantilmuseum, Wirtschaftspolitik			
Kostenstelle	A910, B940, E915			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	617.600	581.500	577.500
	7) Betrieb der Ämter	802.830	766.400	761.800
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Sensibilisierung für Wirtschaftsthemen und Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik			
Beschreibung	Realisierung von Kampagnen für die Promotion von lokalen Wirtschaftsthemen, wie Erreichbarkeit von Südtirol; Public-Private-Partnership, Bürokratieabbau, Zusammenarbeit mit der Unternehmerwelt, der Politik, den Bürgern und anderen Interessensgruppen zwecks Festsetzung und Umsetzung von Maßnahmen, welche die Wirtschaftsentwicklung in Südtirol unterstützen; Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft; Initiative „Frau in der Wirtschaft“ und die Verwaltung des Komitees für die Förderung des weiblichen Unternehmertums.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Wirtschaftsforschung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Organisierte Konferenzen über wirtschaftliche Themen: die Kennzahl ermittelt die Anzahl der im Laufe des Jahres über wirtschaftliche Themen organisierten Konferenzen	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Konferenzen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der im Laufe des Jahres über wirtschaftliche Themen organisierten Konferenzen	Zielwerte	2015	2016	2017
			7	7	7
Beschreibung	Zusammenkünfte mit anderen Subjekten hinsichtlich der Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik: die Kennzahl ermittelt die Anzahl der Zusammenkünfte mit anderen Subjekten hinsichtlich der Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Zusammenkünfte		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Zusammenkünfte mit anderen Subjekten hinsichtlich der Förderung einer unternehmensnahen Wirtschaftspolitik	Zielwerte	2015	2016	2017
			20	20	20
Beschreibung	Anzahl der Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge: die Kennzahl misst die Anzahl von Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Wirtschaftspolitik (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Statements		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl von Statements über Änderungsvorschläge von Gesetzesbestimmungen oder über Gesetzesvorschläge	Zielwerte	2015	2016	2017
			20	20	20

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi			
Amt	Buchhaltung, Haushalt und Finanzen			
Kostenstelle	B905			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	365.800	344.400	342.000
	7) Betrieb der Ämter	213.100	203.400	202.200
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	778.000	741.000	666.900
Ziel	Wirtschaftlich-finanzielles Gleichgewicht der Körperschaft			
Beschreibung	Erhalt des wirtschaftlich-finanziellen Gesundheitszustands der Körperschaft und Garantie der mittel- und langfristigen Tragbarkeit auch mit Bezug auf den Stabilitätspakt.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Fähigkeit, Einnahmen zu erzeugen: misst welcher Teil der laufenden Einnahmen abgesehen von den Einnahmen der Jahresgebühr und Sekretariatsgebühr von der Handelskammer erwirtschaftet worden ist.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag der Einnahmen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Einnahmen - Einnahmen der Jahresgebühr - Einnahmen der Sekretariatsgebühr / Summe der laufenden Einnahmen	Zielwerte	2015	2016	2017
			20 %	20 %	20 %
Beschreibung	Wirtschaftliches Gleichgewicht der laufenden Verwaltung: die Kennzahl misst das Verhältnis der laufenden Ausgaben zu den laufenden Einnahmen. Ein Wert nahe oder über 100 % ist nicht unbedingt ein negatives Zeichen für die Handelskammer und deren institutionellem Zweck, auch wenn die Zusammensetzung der laufenden Einnahmen, der laufenden Ausgaben und der verwirklichten Strategien berücksichtigt wird.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag der laufenden Ausgaben		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Einnahmen / Laufende Ausgaben	Zielwerte	2015	2016	2017
			100 %	100 %	100 %
Beschreibung	Finanzstabilität: die Kennzahl misst die Finanzstabilität der Handelskammer, indem der Teil der Finanzmittel herausgefiltert wird, der aus eigenen Mitteln stammt. Normalerweise ist ein Wert von 50 % anzustreben (geringere Werte könnten durch erhebliche Investitionen entstehen, welche eine Inanspruchnahme von Krediten erfordert haben).	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Amt für Buchhaltung, Haushalt und Finanzen (interne Erhebung)	Maßeinheit	Betrag des Eigenkapitals		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Eigenkapital / Summe der Passiva	Zielwerte	2015	2016	2017
			60 %	60 %	60 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Alfred Aberer			
Amt	Kommunikation			
Kostenstelle	A905, A920, A925			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	244.000	229.700	228.100
	7) Betrieb der Ämter	10.000	9.500	9.400
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Verbesserung der institutionellen Kommunikation			
Beschreibung	Ausbau und Verbesserung der Wirksamkeit der externen Kommunikation der Körperschaft, um möglichst eine große Anzahl Kunden/Interessensgruppen über die Tätigkeit der Kammer zu informieren.			
Verantwortlicher	Leiter des Generalsekretariats			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Eingetragene für die Newsletter: die Kennzahl misst die Anzahl der für die verschiedenen Newsletter der Handelskammer Bozen eingeschriebenen Personen	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Eingetragenen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der für die verschiedenen Newsletter der Kammer eingetragenen Personen	Zielwerte	2015	2016	2017
			5.000	5.000	5.000
Beschreibung	Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Kammer: die Kennzahl misst die Anzahl der im Bezugsjahr erfolgten Zugriffe auf die Internetseite der Kammer	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Zugriffe		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Kammer	Zielwerte	2015	2016	2017
			1 Mio.	1 Mio.	1 Mio.
Beschreibung	Anzahl der in der Presse veröffentlichten Artikel über die Kammer: die Kennzahl erhebt die Anzahl der in den verschiedenen Tageszeitungen veröffentlichten Artikel betreffend die Handelskammer	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Amt für Kommunikation (interne Erhebung)	Maßeinheit	Anzahl der Artikel		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der in der Presse veröffentlichten Artikel über die Handelskammer	Zielwerte	2015	2016	2017
			100	100	100

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi			
Amt	Informatik und Rechenzentrum			
Kostenstelle	B915			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	244.100	229.800	228.200
	7) Betrieb der Ämter	51.600	49.300	49.000
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Verbesserung der Effizienz und der Qualität der Prozesse			
Beschreibung	Strukturierung der Tätigkeit und der Prozesse unter dem Gesichtspunkt der Verbesserung der Effizienz und der Qualität der selben sowie der Anpassung der internen Prozesse an die technische Entwicklung.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Informatische Dokumente: die Kennzahl misst den Anteil der informatischen, digital unterzeichneten Dokumente im Vergleich zu den gesamten Dokumenten	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Elektronisches Protokoll	Maßeinheit	Anteil der informatischen Dokumente		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der elektronisch unterzeichneten informatischen Dokumente / Anzahl der gesamten vom Protokoll verwalteten Dokumente	Zielwerte	2015	2016	2017
			4 %	5 %	5 %
Beschreibung	Papiervordrucke, die durch informatische Anwendungen ersetzt werden: die Kennzahl misst die Anzahl der Vordrucke in Papierform, die durch informatische Anwendungen ersetzt worden sind	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der Vordrucke		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der Vordrucke in Papierform, die durch informatische Anwendungen ausgetauscht worden sind	Zielwerte	2015	2016	2017
			5	5	5
Beschreibung	Nutzung der zertifizierten elektronischen Post: die Kennzahl misst die Verwendung der PEC bei der Korrespondenz anstelle des Einschreibens	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Erhebung	Maßeinheit	Anteil der versandten PEC		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der versandten PEC / Anzahl der im selben Bezugszeitraum versandten Einschreiben	Zielwerte	2015	2016	2017
			70 %	80 %	80 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Georg Lun			
Amt	Vermögen, Ökonomat und Verträge, Hilfsdienste, Bibliothek			
Kostenstelle	B910, B950, E920			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	608.900	573.300	569.300
	7) Betrieb der Ämter	72.200	68.900	68.500
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Optimierung des Ressourceneinsatzes der Körperschaft			
Beschreibung	Aufwertung der verfügbaren finanziellen, Vermögens- und technischen Ressourcen nach dem Gesichtspunkt der Effizienz und der Wirksamkeit.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Wirtschaftsforschung“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Dimensionierung des Personals: die Kennzahl misst die Dimensionierung des Personals, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten, die vom 01.01. bis 31.12. des Jahres bei der Handelskammer gearbeitet haben pro 1.000 aktiven Unternehmen. Das Personal bezieht sich auf Angestellte mit unbefristetem Vertrag + Führungskräfte + Generalsekretär + Flexible Arbeitsformen (befristete Verträge + Arbeitsausbildung + Sozialgenossenschaften + gemeinnützige Arbeit + Arbeiterteilung + Co.Co.Co.)	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Amt für Personalverwaltung und Handelsregister	Maßeinheit	Anzahl des Personals		
Berechnung	Verhältnis $[A \cdot 1.000]$ zu B: Personal (inklusive Sonderbetriebe und Generalsekretariat), das bei der Handelskammer im Jahr Dienst geleistet hat $\cdot 1.000$ / Aktive Unternehmen	Zielwerte	2015	2016	2017
			2,5	2,5	2,5
Beschreibung	Struktureffizienz: misst die Kosten der Leitungs- und Verwaltungsbereiche der Handelskammer in Bezug auf die laufenden Ausgaben.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Bilanz der Handelskammer	Maßeinheit	Anteil laufende Ausgaben		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Laufende Ausgaben der institutionellen Funktionen A und B (Summe B der Gewinn- und Verlustrechnung) / Laufende Ausgaben abzüglich der Abschreibungen	Zielwerte	2015	2016	2017
			2,5	2,5	2,5
Beschreibung	Zerlegung der laufenden Ausgaben (wirtschaftliche Maßnahmen): misst den Anteil der wirtschaftlichen Maßnahmen an den laufenden Ausgaben.	Art der Kennzahl	Finanzkennzahl		
Datenquelle	Bilanz der Handelskammer	Maßeinheit	Anteil wirtschaftliche Maßnahmen		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Wirtschaftliche Maßnahmen (Punkt 8 der Gewinn- und Verlustrechnung) / Laufende Ausgaben (Summe B der Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich der Abschreibungen)	Zielwerte	2015	2016	2017
			30 %	30 %	30 %

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi, Dr. Martin Ferrari			
Amt	Verwaltung der Sonderbetriebe, Meldeamt			
Kostenstelle	B945, B975, C905, C910, C915, C920, C925			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	2.295.000	2.160.900	2.146.000
	7) Betrieb der Ämter	553.998	528.900	525.700
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Entbürokratisierung, Vereinfachung, Transparenz und qualitative Verbesserung der Verwaltungsstrukturen			
Beschreibung	Einhaltung der Zahlungsfristen für die Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen und schrittweise Reduzierung der Zahlungszeiten; Verringerung der bürokratischen Belastung der Kunden/Bürger; Verbesserung der Verwaltungstätigkeit des Handelsregisters; Informatisierung und Vereinfachung der Verwaltungsverfahren.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilungen „Verwaltungsdienste“ und „Meldeamt“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Durchführungsgrad der Benutzervorschläge: die Kennzahl misst den Anteil der Verwirklichung der Vorschläge und der Protestschreiben der Benutzer im Bereich Beschleunigung, Entbürokratisierung, Transparenz und Verbesserung.	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Fragebögen	Maßeinheit	Anteil der verwirklichten Vorschläge		
Berechnung	Verhältnis A zu B & t: Anzahl der verwirklichten Vorschläge, Protestschreiben von Benutzern / Anzahl der eingegangenen Vorschläge und Protestschreiben	Zielwerte	2015	2016	2017
			80 %	80 %	80 %
Beschreibung	Durchgeführte Vereinfachungsmaßnahmen: die Kennzahl erhebt die Anzahl der verwirklichten Vereinfachungsmaßnahmen der institutionellen Dienste der Kammer	Art der Kennzahl	Einflusskennzahl (Outcome)		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl der angewandten Vereinfachungsmaßnahmen		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der verwirklichten Vereinfachungsmaßnahmen	Zielwerte	2015	2016	2017
			5	5	5
Beschreibung	Mittlere Bearbeitungsdauer der Anfragen: die Kennzahl misst die mittlere Dauer der Bearbeitung der Anfragen an die verschiedenen Dienste der Kammer in Tagen.	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Zeit in Tagen		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Summe der gesamten Bearbeitungsdauer der verschiedenen Anfragen an die institutionellen Dienste der Kammer / Gesamtzahl der Anfragen an die verschiedenen institutionellen Dienste der Kammer	Zielwerte	2015	2016	2017
			< 30	< 30	< 30

Mission 032	Institutionelle und generelle Dienste der öffentlichen Verwaltungen			
Programm 004	Allgemeine Dienste, Weiterbildung und Versorgung der öffentlichen Verwaltungen			
Zuständigkeitsbereich	Dr. Luca Filippi			
Amt	Personalverwaltung			
Kostenstelle	B920			
Bereitgestellte Beträge	Betroffene Posten	2015	2016	2017
	6) Personal	248.100	233.600	232.000
	7) Betrieb der Ämter	159.200	152.000	151.100
	8) Wirt Maßnahmen	-	-	-
	9) Abschreibungen	-	-	-
Ziel	Personalentwicklung			
Beschreibung	Verfolgung einer Verbesserung der Kompetenzen der Bediensteten, indem man spezifische Bildungsprogramme schafft und fördert.			
Verantwortlicher	Leiter der Abteilung „Verwaltungsdienste“			

Kennzahlen: Beschreibung und Werte

Beschreibung	Verwirklichungsgrad der Weiterbildungspläne: die Kennzahl misst den Verwirklichungsgrad der Weiterbildungspläne für interne Kurse.	Art der Kennzahl	Ergebniskennzahl (Output)		
Datenquelle	Eigene Software	Maßeinheit	Anteil der vorgesehenen Kurse		
Berechnung	Verhältnis A zu B %: Anzahl der durchgeführten internen Kurse / Anzahl der im Weiterbildungsplan vorgesehenen internen Kurse	Zielwerte	2015	2016	2017
			80 %	80 %	80 %
Beschreibung	Anzahl der übermittelten Informationsrundschriften an Mitarbeiter: die Kennzahl ermittelt die Anzahl der Informationsrundschriften an die Mitarbeiter.	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl Rundschreiben		
Berechnung	Anzahl A: Anzahl der an die Mitarbeiter übermittelten Informationsrundschriften	Zielwerte	2015	2016	2017
			20	20	20
Beschreibung	Mittlere Zahl der Einzelgespräche mit Mitarbeitern im Jahr: die Kennzahl ermittelt die mittlere Zahl der mit dem eigenen Mitarbeiter durchgeführten Einzelgespräche.	Art der Kennzahl	Verwirklichungskennzahl		
Datenquelle	Interne Erhebung	Maßeinheit	Anzahl Einzelgespräche		
Berechnung	Verhältnis A zu B: Anzahl der mit den eigenen Mitarbeitern durchgeführten Einzelgesprächen / Anzahl der Mitarbeiter	Zielwerte	2015	2016	2017
			1	1	1



BERICHT DES KOLLEGIUMS
DER RECHNUNGSPRÜFER

2015



BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER ZUM VORANSCHLAG 2015

Am 4. November 2014 trat das Kollegium der Rechnungsprüfer der Handelskammer Bozen, das mit Schreiben vom 24.10.2014 einberufen wurde, in den Räumlichkeiten der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer in der Südtiroler Straße 60 in Bozen zusammen.

Um 11.00 Uhr sind Frau Rag. Renata Battisti, Herr Dr. Andrea Gröbner sowie der Vizeregensekretär der Handelskammer, Dr. Luca Filippi, unterstützt von Irene Langebner anwesend. Herr Dr. Peter Gliera, Präsident des Kollegiums der Rechnungsprüfer ist entschuldigt abwesend.

Sehr geehrte Kammerräte!

Das Kollegium der Rechnungsprüfer hat den Entwurf des Voranschlags für das Geschäftsjahr 2015 überprüft, den es vom Kammerausschuss erhalten hat

u n d s c h i c k t v o r a u s, d a s s

- der Voranschlag unter Berücksichtigung der Grundsätze der Einheit, der Vollständigkeit, des wirtschaftlichen und des vermögensrechtlichen Ausgleichs, der Jährlichkeit, der Wahrheit und der Spezialisierung erstellt wurde;
- das Dokument auf Grund von privatrechtlichen Buchhaltungsprinzipien erstellt wurde, die die den Kammerräten vorgelegten Daten somit besser verständlich erscheinen lässt;
- der Voranschlag in Hinsicht auf das Mehrjahresprogramm 2013 – 2018 erstellt worden ist, das vom Kammerrat in seiner Sitzung vom 04.11.2013 ausgearbeitet worden ist;
- das genannte Buchhaltungsdokument im Sinne der Artikel 6 und 7 des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005 verfasst worden ist;
- das Dokument mit den vom Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27. März 2013 vorgesehenen Dokumenten ergänzt worden ist;
- das Tätigkeitsprogramm beigefügt worden ist, welches einen Teil des Voranschlages bildet.

Das Kollegium der Rechnungsprüfer

s t e l l t f e s t, d a s s

1. der Voranschlag nach den Kriterien einer privatrechtlichen Buchhaltung erstellt wurde, die den allgemeinen Prinzipien der Buchhaltung laut Art. 23 des Regionalgesetzes Nr. 7 vom 9. August 1982 entsprechen. Die Erstellungskriterien des vorliegenden Programmes, „Voranschlag“ genannt, entsprechen außerdem auch den Bestimmungen des Dekretes des Präsidenten der Republik Nr. 254 vom 2. November 2005;
2. wie vom Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27. März 2013 und von den mit Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung vom 12. September 2013 festgelegten Richtlinien vorgesehen, auch das ein- und mehrjährige Budget, die zur Vereinfachung in einer einzigen Übersicht zusammengefasst worden sind, die Übersicht der voraussichtlichen Kassenein- und -ausgänge nach Missionen und Programmen sowie die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse erstellt worden sind;

3. durch die gewählten Zuordnungskriterien die Vergleichbarkeit mit dem voraussichtlichen Abschluss des laufenden Geschäftsjahres gegeben ist;

4. die angegebenen Daten einen sofortigen Vergleich mit der voraussichtlichen Bilanz am 31. Dezember 2014 ermöglichen;

5. der wirtschaftliche Ausgleich erwartet wird, da die Gegenüberstellung der Einnahmen, bestehend aus:

Laufende Einnahmen	€	24.485.500
Erträge im Finanzierungsbereich	€	640.000
Außerordentliche Erträge	€	300.000
Gesamtsumme Einnahmen	€	25.425.500

mit der Summe der folgenden Ausgaben:

Laufende Ausgaben	€	27.381.950
Aufwendungen im Finanzierungsbereich	€	0
Außerordentliche Aufwendungen	€	100.000
Gesamtsumme Ausgaben	€	27.481.950

folgendes Ergebnis ergibt

Verlust	€	- 2.056.450
---------	---	-------------

der durch in vorhergehenden Geschäftsjahren im Eigenkapital verbuchten Gewinnen gedeckt wird:

Nutzung von verbuchten Gewinnen	€	2.056.450
---------------------------------	---	-----------

6. die notwendige Liquidität gesichert ist und weder eine Kreditaufnahme, noch eine Kassenbevorschussung notwendig ist;

7. die Ausgaben sich folgendermaßen zusammensetzen:

Kosten für das Personal im Dienst und im Ruhestand	€	7.700.000
Kosten für den Betrieb der Ämter	€	4.916.450
Wirtschaftliche Maßnahmen	€	13.619.500
Abschreibungen und Rückstellungen	€	1.146.000
Summe der laufenden Ausgaben	€	27.381.950

Außerordentliche Aufwendungen	€	100.000
Summe der Ausgaben	€	27.481.950

8. die Kosten für den Betrieb der Ämter von Euro 4.916.450 wie folgt zusammengesetzt sind:

Dienstleistungen	€	2.263.750
Kosten für die Nutzung von Gütern Dritter	€	1.000.000
Verschiedene Verwaltungskosten	€	594.700
Mitgliedsbeiträge	€	676.000
Institutionelle Organe	€	382.000
Summe der Kosten für den Betrieb der Ämter	€	4.916.450

9. sich die Einnahmen in der Höhe von Euro 25.425.500 wie folgt zusammensetzen:

Jahresgebühr	€	7.118.000
--------------	---	-----------

Sekretariatsgebühr	€	2.800.000
Beiträge, Zuschüsse und andere Einnahmen	€	13.943.500
Einnahmen aus Verwaltung von Gütern und Dienstleistungen	€	624.000
Änderung der Warenbestände	€	0
Summe der laufenden Einnahmen	€	24.485.500
Finanzerträge	€	640.000
Außerordentliche Erträge	€	300.000
Summe der Einnahmen	€	25.425.500

10. vor allem die Jahresgebühr vorsichtig berechnet wurde, indem die letzten von Seiten der Gesellschaft Infocamere zur Verfügung gestellten Daten herangezogen wurden und die vom Gesetzesdekret Nr. 90 vom 24. Juni 2014 eingeführte Reduzierung von 35 % berücksichtigt worden ist;
11. im Sinne des Rundschreibens des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung vom 12. September 2013 die Kriterien für die neue Klassifizierung des Voranschlags im ein- und mehrjährigen Budget korrekt angewandt worden sind und dass die im mehjährigen Budget für die Jahre 2016 und 2017 vorgesehenen Beträge glaubwürdig sind;
12. bei der Erstellung des Voranschlags die am 22. Oktober 2014 von der Arbeitsgruppe der Generalsekretäre der Handelskammern und der regionalen Vereinigungen zum Thema „Bilanz und Finanzverwaltung. Leitlinien für die Erstellung des Voranschlags 2015“ übermittelten Anweisungen so weit als möglich berücksichtigt worden sind;
13. die Übersicht über die Kassenein- und -ausgänge nach den vom Dekret des Ministerpräsidenten vom 12.12.2012 vorgesehenen Missionen und Programmen sowie nach COFOG-Klassifizierungen und nach den vom Dekret des Ministers für Wirtschaft und Finanzen vom 12.04.2011 vorgesehenen SIOPE-Kodexen gegliedert und nach dem Kassenprinzip erstellt worden ist;
14. die Übersicht der Kennzahlen und der erwarteten Bilanzergebnisse im Sinne des Art. 19 des G.v.D. Nr. 91/2011 und laut den vom Dekret des Ministerpräsidenten vom 18.09.2012 festgelegten Richtlinien sämtliche für die Körperschaft geplanten strategischen Zielsetzungen enthält, wobei für jedes Ziel die entsprechende Zuständigkeit, die für die Realisierung vorgesehenen finanziellen Mittel sowie eine Beschreibung und die Zielwerte für jede einzelne Kennzahl zur Bewertung der Erreichung des Ziels angeführt worden ist.

Nach den oben angeführten Überlegungen

b e w e r t e n

die Rechnungsprüfer die veranschlagten Kosten als angemessen und die voraussichtlichen Einnahmen aufgrund einer Analyse des laufenden Geschäftsjahres als gerechtfertigt.

Zusammenfassend wird also bestätigt:

GESETZMÄSSIGKEITSKONTROLLE

Der Voranschlag für das Jahr 2054 hat aufgrund der Tatsache, dass er vom Kammerrat auf Vor-

schlag des Ausschusses genehmigt wird, Ermächtigungscharakter und stellt die Höchstgrenze der Kosten dar, welche die Körperschaft ausgeben darf.

PRINZIP DER GESAMTHEIT UND DER VOLLSTÄNDIGKEIT

Es wird vorerst unterstrichen, dass die erwähnten Prinzipien der Gesamtheit und Vollständigkeit gewährleistet sind, da kein Verwaltungsvorfall vom Voranschlag ausgeschlossen ist und da alle Verpflichtungen im vollen Ausmaße, also ohne Abzug von irgendwelchen zugehörigen Lasten im Ausgabenteil des Voranschlages aufscheinen.

PRINZIP DER WAHRHAFTIGKEIT

Auch diese wichtige Voraussetzung der Wahrhaftigkeit ist gewährleistet durch den Umstand, dass die vorgesehenen Kompetenzeinnahmen der Realität entsprechen, d.h. dass die angezeigten Geldmittel nicht überschätzt sind oder künstlich in der Bilanz angeführt sind, um den fiktiven Ausgleich des Voranschlages zu erwirken. In gleicher Weise rühren die vorgesehenen Kompetenzausgaben nicht von improvisierten Beurteilungen oder von durch Verschleierung von Tatsachen erreichten Erfordernissen und Vorteilen her, sondern die Ausgaben wurden auf Grund von objektiven technischen - juristischen Kriterien erstellt.

PRINZIP DER GANZHEIT DES VORANSCHLAGS

Der Gesamtbetrag der Geldmittel hat, mit Ausnahme der Einnahmen, welche eine vinkulierte Bestimmung haben, eine einzige unterschiedslose Zweckbestimmung: alle Geldmittel fließen einem einzigen gemeinsamen und unteilbaren Fond zu, mit dem einzigen Ziel, alle Ausgaben der Körperschaft zu decken.

PRINZIP DER TRANSPARENZ

Diese grundlegende Voraussetzung wurde vom Kollegium geprüft und festgestellt, dass die Transparenz auf Grund einer klaren Spezifikation der einzelnen Ausgaben sowie der Einnahmen, ohne Berücksichtigung ihrer Bestimmung, gegeben ist.

INVESTITIONEN

Die Gesamtheit der von der Verwaltung geplanten Investitionen wurde im Voranschlag für das kommende Geschäftsjahr in der Höhe von Euro 200.000 angeführt.

WIRTSCHAFTSLAGE

Eine Analyse der Wirtschaftslage wie sie aus dem Voranschlag hervorgeht, bestätigt die Anstrengungen und den Erfolg der Körperschaft, den normalen Tätigkeitsbetrieb aus gesicherten Einnahmen zu decken, was auch durch den Regionalbeitrag erfolgt. Durch die Reduzierung der wichtigsten Einnahmequelle der Körperschaft im Ausmaß von 35 % im Jahr 2015, 40 % im Jahr 2016 und 50 % ab dem Jahr 2017 schließt der Voranschlag der nächsten drei Jahre mit Verlusten, die durch die Gewinne gedeckt werden können, die in den vergangenen Jahren im Eigenkapital verbucht worden sind. Die Körperschaft ist bemüht sich jedoch um eine Rationalisierung der Ausgaben (Personal und Betrieb der Ämter) und die Erhöhung der Einnahmen (Erhöhung der Tarife, Vermietung von Räumlichkeiten usw.). Beide Maßnahmen sollten auf lange Sicht wieder einen Bilanzausgleich ermöglichen.

STABILITÄTSPAKT

Betreffend den vom Regionalgesetz Nr. 1 vom 15. Juni 2006 vorgesehenen Stabilitätspakt nimmt das Kollegium der Rechnungsprüfer zur Kenntnis, dass mit der Autonomen Provinz Bozen bisher

noch keine diesbezügliche Vereinbarung unterzeichnet worden ist. Der Voranschlag 2015 ist deshalb aufgrund der geltenden Bestimmungen erstellt worden, wobei die drastische Reduzierung der Jahresgebühr berücksichtigt worden ist. Die bereitgestellten Beträge werden nach Unterzeichnung des Stabilitätspaktes an die darin enthaltenen Vorgaben angepasst.

DIE INANSPRUCHNAHME VON KREDITEN

Die Körperschaft hat keine Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten.

PERSONAL

Die Gesamtausgaben für das Personal und Zusatzspesen, ausgenommen die regionale Wertschöpfungssteuer IRAP und verschiedene Zusatzspesen, belaufen sich auf Euro 7.700.000, entsprechend 28,1 % der laufenden Ausgaben.

Der angesetzte Betrag erscheint der Anzahl der Angestellten angemessen.

KASSENVORSCHÜSSE

Die Körperschaft sieht nicht vor, Kassenvorschüsse zu verwenden, da der Fond beim kassenführenden Institut, der Banca Popolare di Sondrio AG über genügende Rücklagen verfügt, um die Ausgaben des Jahres bewältigen zu können.

KLARHEIT UND INFORMATION

Die dem Kollegium der Rechnungsrevisoren zur Verfügung gestellten Ausarbeitungen sind durch eine lobenswerte Klarheit und durch eine Reihe nützlicher und notwendiger Zusatzinformationen gekennzeichnet, die dem Benützer die Auswertung wesentlich erleichtern.

GUTACHTEN ZUM VORANSCHLAG

Das Kollegium bestätigt, dass die im Dekret des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen vom 27. März 2013 und im Rundschreiben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung vom 12. September 2013 enthaltenen Kriterien zur Klassifizierung des Voranschlags und der entsprechenden Anlagen eingehalten worden sind.

Aufgrund aller angeführten Argumente und der Glaubwürdigkeit der Gesamtheit der Einnahmen und Ausgaben, gibt das Kollegium der Rechnungsprüfer ein positives Gutachten zum Voranschlag des Jahres 2015 ab.

Hinsichtlich der Mehrjahresplanung fordert das Kollegium den Kammerausschuss und den Kammererrat auf, mittel- bzw. langfristige strukturelle Maßnahmen umzusetzen, damit der Bilanzausgleich wieder garantiert werden kann, ohne dauerhaft auf Gewinne zurückgreifen zu müssen, die in den vergangenen Jahren im Eigenkapital verbucht worden sind.

Die Sitzung endet um 13.15 nach vorheriger Erstellung des vorliegenden Protokolls.

Das Kollegium der Rechnungsprüfer

Dr. Peter Gliera
zur Kenntnis

Rag. Renata Battisti
unterzeichnet

Dr. Andreas Gröbner
unterzeichnet



VORANSCHLAG

2015

PREVENTIVO





RELAZIONE DEL PRESIDENTE

2015



RELAZIONE DEL PRESIDENTE

Signori Consiglieri,

ho il piacere di sottoporre all'attenzione delle SS.LL. il preventivo per l'esercizio 2015.

FONTI NORMATIVE SULLA REDAZIONE DEL PREVENTIVO

Il preventivo per l'anno 2015 è stato redatto ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254 ed è stato rielaborato ai sensi del decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze 27.03.2013 e della circolare del Ministero dello Sviluppo Economico 12.09.2013.

La struttura del preventivo economico è articolata secondo le quattro funzioni istituzionali individuate per il sistema delle Camere di commercio italiane così come previsto dall'articolo 6 del citato decreto presidenziale:

- organi istituzionali e segreteria generale;
- servizi di supporto (amministrazione interna);
- anagrafe e regolazione del mercato;
- studio, formazione, informazione e promozione.

La copiosa documentazione contabile, introdotta dal citato decreto, ha appesantito, purtroppo, il già macchinoso sistema programmatorio prevedendo, tra l'altro, la redazione di un preventivo per cassa.

Si ricorda, in particolare, che i seguenti documenti:

- il budget economico annuale,
- il budget economico pluriennale,
- il prospetto delle previsioni di entrata e di spesa e
- il prospetto degli indicatori e dei risultati attestati di bilancio

costituiscono i nuovi documenti previsti dal citato decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze a partire dal 2014 e fino a quando non verrà aggiornato il decreto del Presidente della Repubblica 02.11.2005, n. 254 che regola la gestione patrimoniale e finanziaria delle Camere di commercio.

Il budget economico annuale e quello pluriennale sono stati presentati in un unico prospetto per facilitarne la lettura. Entrambi i budget sono ispirati alla contabilità economica e rappresentano una diversa classificazione rispetto a quello ordinario delle Camere.

Il prospetto delle previsioni di entrata e di spesa rappresenta, invece, un prospetto redatto per cassa e che prescinde, quindi, dalla misurazione economica dell'attività rilevando esclusivamente entrate ed uscite. Tale prospetto tiene conto delle missioni e dei programmi e della classificazione COFOG (classification of the functions of government).

Il piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio rappresenta, infine, il naturale collegamento tra obiettivi posti alla dirigenza e risultati attesi per l'Ente. Tenuto conto che la Camera di commercio di Bolzano non adotta un piano della performance così come le altre Camere di commercio nazionali si sono esposti sinteticamente gli indicatori comunque utilizzabili in futuro.

Il preventivo 2015, così come tutti gli altri documenti contabili, sono redatti in assenza di patto di stabilità. Ciò comporta che il preventivo venga redatto senza i vincoli previsti dall'atto convenzionale

sottoscritto dalla Camera di commercio con la Provincia autonoma di Bolzano. Il presente documento contabile viene quindi redatto ai sensi della normativa nazionale che prevede il raggiungimento di un pareggio di bilancio, anche attraverso l'utilizzo di avanzi patrimonializzati in anni precedenti. Non appena l'accordo con la Provincia autonoma di Bolzano verrà perfezionato si procederà, in sede di primo aggiornamento, a modificare senza indugio il preventivo.

La previsione dei proventi è stata calcolata sulla base della vigente normativa nazionale, regionale e provinciale e tenendo conto, in particolare, della riduzione del diritto annuale prevista dal decreto legge 24 giugno 2014, n. 90. Il Governo ha deciso che il diritto come determinato per il 2014 è ridotto, per l'anno 2015, del 35%, per l'anno 2016 del 40% e, a decorrere dall'anno 2017, del 50%. Tale drastica riduzione comporta la chiusura del preventivo con un forte disavanzo che deve essere coperto con l'utilizzo di avanzi patrimonializzati degli esercizi precedenti.

Anche per gli anni a venire il pareggio del bilancio potrà essere conseguito solamente, come previsto dal D.P.R. 2 novembre 2005, n. 254, mediante l'utilizzo degli avanzi patrimonializzati. La drastica riduzione delle entrate dell'ente rende, quindi, necessario adottare numerose misure di risparmio e prevedere, a lungo termine, un taglio di diverse attività ed iniziative a favore delle imprese, così come la vendita di parte del patrimonio immobiliare dell'Ente.

Il documento non tiene conto, invece, della paventata totale abolizione del diritto annuale e del trasferimento del Registro imprese al Ministero dello Sviluppo Economico, previsti dal disegno di legge n. S. 1577 recante la "Riorganizzazione delle Amministrazioni pubbliche", attualmente in discussione in Senato.

La Giunta provinciale ha proposto, con atto presentato in data 24 luglio 2014, di accorpate le funzioni di Alto Adige Marketing - SMG, Techno Innovation Alto Adige - TIS, Business Location Alto Adige - BLS e Organizzazione Export Alto Adige - EOS in un'unica organizzazione. Ai sensi della legge provinciale n. 7/2000 la Provincia autonoma di Bolzano ha annualmente concesso alla Camera di commercio un contributo di oltre 7 milioni, destinati per il 90% al finanziamento delle attività svolte dall'EOS. Con l'accorpamento delle quattro società tali somme non transiteranno più nel bilancio dell'ente. Si presume, quindi, che a partire dall'esercizio 2016 solo una piccola parte di tali contributi, destinati all'azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico, verrà tuttora introitata dalla Camera. Tra gli interventi economici a favore dell'EOS figureranno, quindi, solo i contributi concessi direttamente dalla Camera di commercio.

La somma complessivamente destinata agli interventi economici nel 2015 si attesta a 13.589.500 di Euro. Gli interventi economici verranno gestiti, come negli anni passati, dall'Istituto per la promozione dello sviluppo economico per quanto riguarda le iniziative nella ricerca economica, nella formazione, nell'innovazione, nella camera arbitrale, nella creazione e nello sviluppo d'impresa e dall'Organizzazione export Alto Adige - EOS relativamente alla promozione ed all'internazionalizzazione. Alcuni interventi residuali verranno, invece, gestiti direttamente dalla Camera di commercio.

RISULTATO D'ESERCIZIO

Il bilancio preventivo chiude con un disavanzo pari a 2.056.450 Euro che deve essere coperto con l'utilizzo di avanzi patrimonializzati negli anni precedenti.

PROVENTI CORRENTI

DIRITTO ANNUALE

Il diritto annuale è stato stimato sulla base dei dati comunicati dalla società Infocamere disponibili alla data di redazione del presente documento e ridotto del 35%, così come previsto dall'articolo 28 del decreto-legge 24 giugno 2014, n. 90. A fronte della rilevazione del ricavo viene contabilizzato, come in passato, un corrispondente fondo svalutazione crediti.

DIRITTI DI SEGRETERIA

L'ammontare dei diritti di segreteria, che gli uffici introiteranno nel corso del futuro esercizio, è stato indicato in misura analoga a quella che si accerterà alla fine dell'esercizio 2014, ancorché il Governo potrebbe rivedere al rialzo i diritti per compensare in parte la forte riduzione del diritto camerale.

CONTRIBUTI, TRASFERIMENTI E ENTRATE DIVERSE

In tale titolo trovano collocazione:

- il contributo previsto dall'art. 3 della legge regionale n. 5/1999 che assicura alla Camera di commercio una somma pari al 50% del gettito del diritto camerale accertato nell'esercizio precedente, ridotto per il triennio 2013-2015 di 1.500.000 Euro;
- il contributo concesso dalla Provincia autonoma di Bolzano ai sensi della legge provinciale n. 7/2000 destinato al finanziamento dei piani di attività delle aziende speciali camerale;
- il rimborso delle spese che la Camera di commercio sosterrà, nel corso dell'esercizio, per le proprie aziende speciali; tali importi riguardano, soprattutto, il rimborso delle spese del personale che durante l'esercizio verrà distaccato all'Istituto per la promozione dello sviluppo economico e all'Organizzazione export Alto Adige – EOS;
- i contributi concessi dal fondo perequativo gestito dall'Unione italiana delle Camere di commercio. La previsione è stata indicata, prudenzialmente, in misura molto inferiore rispetto a quanto preventivato nel 2014, in quanto con la riduzione del diritto camerale anche la dotazione nazionale del fondo perequativo verrà alquanto ridimensionata;
- la maggior parte dei fitti attivi che riguardano l'edificio di via Cavour, locato a diversi soggetti. L'importo previsto per il 2015 è in linea con quanto previsto nel 2014;
- i ricavi da attività istituzionale che contengono il rimborso di Unioncamere per la gestione della sezione di Bolzano dell'albo gestori ambientali.

PROVENTI DA GESTIONE DI BENI E SERVIZI

Tra tali ricavi è ricompreso il corrispettivo dei servizi derivanti dalla gestione dell'organismo di controllo per la certificazione dei vini a denominazione di origine in quanto ininterrottamente dal 2009 l'Ente è titolare dei controlli sui vini per la Provincia di Bolzano, a differenza della maggior parte delle altre Province dove gli organismi di controllo hanno natura privatistica. Tutte le verifiche metriche liberalizzate vengono pure fatturate alle imprese e sono ricomprese nella presente voce.

I proventi contengono, infine, le somme fatturate dall'organismo di mediazione della Camera di commercio di Bolzano, che, istituito nel 2010, soppresso nel 2012 e reintrodotta nel 2013 rappresenta sulla piazza il soggetto al quale le imprese si rivolgono con maggior soddisfazione.

ONERI CORRENTI

PERSONALE

Gli oneri che l'Ente sosterrà, nel corso del 2015, potranno raggiungere l'importo massimo di Euro 7.700.000. L'importo è previsto, prudenzialmente, in aumento del 4,5% rispetto al 2014 in quanto in sede di preventivo è necessario presumere l'immediata copertura di posti resisi vacanti nonché l'assenza di domande di trasformazione di orario di lavoro da tempo pieno a tempo parziale. In sede di aggiornamento si procederà a ridefinire, certamente al ribasso, tale voce di spesa, anche tenuto conto della necessità di ridurre gradualmente l'organico camerale.

Il costo del personale è soggetto alle norme di contenimento della spesa che sono state emanate dalla Regione autonoma Trentino – Alto Adige, titolare della competenza primaria in materia di Camere di commercio, con la legge regionale 14 dicembre 2010, n. 4. Le disposizioni volte al contenimento della spesa hanno previsto, in particolare, la sospensione di qualsiasi aggiornamento nel periodo 2011-2014 oltre che alla riduzione degli emolumenti del personale dirigenziale. È molto probabile che la Regione Autonoma Trentino - Alto Adige in sede di recepimento del blocco delle spese del personale operato a livello statale riproponga il congelamento delle retribuzioni anche per il 2015.

FUNZIONAMENTO

Il preventivo per l'anno 2015 prevede che le risorse destinate al funzionamento degli uffici si attestino su un valore di circa il 1,40% superiore a quello che si andrà a contabilizzare al 31.12.2014, dovuto al potenziamento delle attività di comunicazione dell'ente.

La voce funzionamento comprende il canone di locazione che l'Ente corrisponde, a titolo di occupazione dei locali di via Alto Adige, alla propria azienda speciale Istituto per la promozione dello sviluppo economico, che ha provveduto ad erigere l'edificio che ospita la Camera e le sue Aziende speciali. Nel 2013 è stato rinnovato il contratto di locazione per un ulteriore periodo di sei anni.

Le somme destinate all'Unione italiana delle Camere di commercio sono state determinate in 676.000 Euro, circa il 10% in meno rispetto all'esercizio 2014, in quanto calcolate in base al diritto camerale ed in base ad un'aliquota che è stata ridotta dal 2,5 all'1,9%. Gli importi destinati a soddisfare gli oneri per il funzionamento degli Organi istituzionali sono stati previsti sulla base sia del decreto del Presidente della Regione 19 aprile 2007, n. 5/L, sia dalla deliberazione n. 12 del 25.11.2013, con la quale il Consiglio ha rideterminato l'entità dei nuovi gettoni per la consiliatura 2013-2018. La voce è comprensiva delle somme da corrispondere ai membri dell'Organismo indipendente di valutazione che supporterà la Giunta camerale sia nella predisposizione dei criteri sulla base dei quali vengono valutati i dirigenti sia nelle controversie che dovessero insorgere tra direttore d'ufficio e direttore di ripartizione in occasione del rinnovo dell'incarico di direzione d'ufficio.

Tra gli oneri correnti è compresa, infine, l'IRAP dovuta per l'anno 2015, calcolata sulla base delle retribuzioni corrisposte. L'importo tiene conto, come di consueto, della minore imposta dovuta per il personale distaccato alle aziende speciali.

INTERVENTI ECONOMICI

Come già accennato, le risorse a disposizione dell'Ente per gli interventi economici si attesteranno ad Euro 13.589.500. La Camera di commercio, come in passato, vuole essere in prima linea nel sostegno dell'economia altoatesina attraverso le innumerevoli iniziative poste in essere, soprattutto, dalle proprie aziende speciali. Con la forte riduzione dei ricavi, l'ente ha comunque dovuto abbassare tale voce di

quasi il 15% rispetto al 2014.

PROVENTI ED ONERI FINANZIARI E STRAORDINARI

Gli interessi attivi previsti per il 2015 sono stati ridotti del 24% rispetto a quanto si presume di introitare fino alla fine del corrente esercizio. Considerata la riduzione del gettito principale dell'ente, si presume che anche negli anni successivi le giacenze depositate sul conto corrente bancario verranno ridotte e comporteranno, quindi, un'analogia diminuzione degli interessi attivi.

La valutazione degli interessi attivi non tiene conto della volontà del Governo di voler assoggettare le disponibilità del sistema camerale alla Tesoreria unica così come previsto fino al 2005.

Tra i proventi finanziari sono previste, infine, le somme che le partecipate camerali, prima fra tutte l'Autostrada del Brennero S.p.A., riconoscono a titolo di dividendi. L'importo è stato ridimensionato rispetto al 2014 in quanto l'A22 ha distribuito un dividendo estremamente alto nel 2014, presumibilmente non replicabile nel 2015.

Gli oneri ed i proventi straordinari sono stati previsti, con un saldo positivo di 200.000 Euro. Tale dato andrà aggiornato con la prossima revisione di budget per tenere conto delle effettive sopravvenienze attive da diritto annuale.

INVESTIMENTI

IMMOBILIZZAZIONI IMMATERIALI

Gli importi stanziati a titolo di immobilizzazioni immateriali, software e licenze d'uso, sono stati previsti in misura analoga rispetto al 2014 per un importo complessivo pari a 90.000 Euro.

IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI

La somma complessiva prevista a titolo di immobilizzazioni materiali è pari a 110.000 Euro. Tale posta è stata notevolmente ridotta rispetto al 2014, in quanto nell'esercizio precedente era stato stanziato l'importo corrispondente al presunto prezzo di acquisto della cubatura adiacente alla sede camerale con annessi interrati.

PARTECIPAZIONI

L'importo destinato alle partecipazioni è stato azzerato in quanto l'ente non prevede di acquistare ulteriori partecipazioni nel corso dell'esercizio 2015. L'eventuale conferimento dell'Organizzazione export Alto Adige - EOS nella nuova società a controllo provinciale dovrebbe comportare il riconoscimento alla Camera di una quota sociale senza esborsi di natura finanziaria.



Il Presidente

On. Dr. Michl Ebner



PREVENTIVO ECONOMICO
D.P.R. 02 NOVEMBRE 2005, N. 254

2015



PREVENTIVO 2015 PER FUNZIONI ISTITUZIONALI E PRECONSUNTIVO 2014

N.	Voci di oneri, proventi e investimento	Previsione consuntivo al 31.12.2014	PREVENTIVO ANNO 2015
Gestione corrente			
A)	Proventi correnti		
1)	Diritto annuale	10.950.000	7.118.000
2)	Diritti di segreteria	2.800.000	2.800.000
3)	Contributi, trasferimenti, entrate diverse	15.268.500	13.943.500
4)	Proventi da gestione di beni e servizi	620.000	624.000
5)	Variazioni delle rimanenze	0	0
Totale Proventi correnti (A)		29.638.500	24.485.500
B)	Oneri correnti		
6)	Personale	7.365.000	7.700.000
7)	Funzionamento	4.894.900	4.916.450
8)	Interventi economici	15.962.600	13.619.500
9)	Ammortamenti e accantonamenti	1.848.000	1.146.000
Totale Oneri correnti (B)		30.070.500	27.381.950
Risultato gestione corrente (A-B)		- 432.000	- 2.896.450
C)	Gestione finanziaria		
10)	Proventi finanziari	840.000	640.000
11)	Oneri finanziari	0	0
11b)	Rettifiche di valori di attività finanziaria	0	0
Risultato della gestione finanziaria		840.000	640.000
D)	Gestione straordinaria		
12)	Proventi straordinari	300.000	300.000
13)	Oneri straordinari	- 611.000	- 100.000
Risultato della gestione straordinaria		- 311.000	200.000
Avanzo / Disavanzo economico d'esercizio (A - B +/- C +/- D)		97.000	- 2.056.450
Utilizzo di Avanzi patrimonializzati in anni precedenti		-	2.056.450
Piano degli investimenti			
E)	Immobilizzazioni immateriali	90.000	90.000
F)	Immobilizzazioni materiali	23.160.000	110.000
G)	Immobilizzazioni finanziarie	12.000.000	0
Totale investimenti (E+F+G)		35.250.000	200.000

N.	Voci di oneri, proventi e investimento	Organi istituzionali e segreteria generale (A)	Servizi di supporto (B)	Anagrafe e servizi di regolazione del mercato (C)	Studio, formazione, informazione e promozione economica (D)	Totale (A+B+C+D)
Gestione corrente						
A)	Proventi correnti					
1)	Diritto annuale	0	7.118.000	0	0	7.118.000
2)	Diritti di segreteria	0	0	2.796.000	4.000	2.800.000
3)	Contributi, trasferimenti, entrate diverse	0	3.694.000	540.000	9.709.500	13.943.500
4)	Proventi da gestione di beni e servizi	0	19.600	604.200	200	624.000
5)	Variazioni delle rimanenze	0	0	0	0	0
Totale Proventi correnti (A)		0	10.831.600	3.940.200	9.713.700	24.485.500
B)	Oneri correnti					
6)	Personale	422.500	2.423.500	2.832.400	2.021.600	7.700.000
7)	Funzionamento	701.900	3.079.830	946.020	188.700	4.916.450
8)	Interventi economici	0	0	0	13.619.500	13.619.500
9)	Ammortamenti e accantonamenti	0	1.146.000	0	0	1.146.000
Totale Oneri correnti (B)		1.124.400	6.649.330	3.778.420	15.829.800	27.381.950
Risultato gestione corrente (A-B)		- 1.124.400	4.182.270	161.780	- 6.116.100	- 2.896.450
C)	Gestione finanziaria					
10)	Proventi finanziari	0	640.000	0	0	640.000
11)	Oneri finanziari	0	0	0	0	0
11b)	Rettifiche di valori di attività finanziaria	0	0	0	0	0
Risultato della gestione finanziaria		0	640.000	0	0	640.000
D)	Gestione straordinaria					
12)	Proventi straordinari	0	300.000	0	0	300.000
13)	Oneri straordinari	0	- 100.000	0	0	- 100.000
Risultato della gestione straordinaria		0	200.000	0	0	200.000
Avanzo / Disavanzo economico d'esercizio		- 1.124.400	5.022.270	161.780	- 6.116.100	- 2.056.450
Utilizzio di avanzi patrimonializzati		1.124.400	5.022.270	161.780	6.116.100	2.056.450
Piano degli investimenti						
E)	Immobilizzazioni immateriali	0	90.000	0	0	90.000
F)	Immobilizzazioni materiali	0	110.000	0	0	110.000
G)	Immobilizzazioni finanziarie	0	0	0	0	0
Totale investimenti (E+F+G)		0	200.000	0	0	200.000

Dettaglio dei proventi correnti (A)

Voci		Preventivo 2015
1)	Diritto annuale	7.118.000
2)	Diritti di segreteria	2.800.000
3)	Contributi, trasferimenti e entrate diverse	
	- Contributo legge regionale n. 5/1999	3.410.000
	- Contributo legge provinciale n. 7/2000	7.344.500
	- Rimborso oneri aziende speciali	2.365.000
	di cui Istituto per la promozione dello sviluppo economico	1.785.000
	di cui Organizzazione Export Alto Adige - EOS	580.000
	- Contributi fondo perequativo UC	10.000
	- Fitti attivi	270.000
	- Altri ricavi attività istituzionale	544.000
	Totale contributi, trasferimenti e entrate diverse	13.943.500
4)	Proventi da gestione di beni e servizi	624.000
5)	Variazioni delle rimanenze	0
Totale proventi correnti (A)		24.485.500

Dettaglio degli oneri correnti (B)

Voci		Preventivo 2015
6)	Personale	7.700.000
7)	Funzionamento	
	- Prestazione di servizi	2.263.750
	- Godimento di beni di terzi	1.000.000
	- Oneri diversi di gestione	594.700
	- Quote associative	676.000
	- Organi istituzionali	382.000
	Totale oneri di funzionamento	4.916.450
8)	Interventi economici	
	Istituto per la promozione d. sviluppo economico	4.577.500
	di cui contributi per lo svolgimento del programma di attività	4.000.000
	di cui copertura della perdita presunta	0
	di cui quota del contributo l.p. n. 7/2000	577.500
	Organizzazione export Alto Adige - EOS	8.867.000
	di cui ontributi per lo svolgimento del programma di attività	2.100.000
	di cui copertura della perdita presunta	0
	di cui quota del contributo l.p. n. 7/2000	6.767.000
	di cui ontributo partecipazione Expo 2015	0
	Unione regionale delle CCIAA	5.000
	Interventi a favore della cultura	20.000
	Premiazione della fedeltà al lavoro	50.000
	Interventi a favore del marchio Valgardena	40.000

Voci		Preventivo 2015
	Iniziativa del Comitato per la promozione dell'imprenditoria femminile	5.000
	Contributi aggiuntivo per le cooperative di garanzia fidi locali	0
	Contributo per l'anno internazionale dell'azienda agricola familiare	0
	Altri interventi economici	55.000
	Totale interventi economici	13.619.500
9)	Ammortamenti e accantonamenti	1.146.000
Totale oneri correnti (B)		27.381.950

Dettaglio della gestione finanziaria (C)

Voci		Preventivo 2015
10)	Proventi finanziari	
	- Interessi attivi	440.000
	- Dividendi	200.000
	Totale proventi finanziari	640.000
11)	Oneri finanziari	0
Totale gestione finanziaria (C)		640.000

Dettaglio della gestione straordinaria (D)

Voci		Preventivo 2015
12)	Proventi straordinari	300.000
13)	Oneri straordinari	- 100.000
Totale gestione straordinaria (D)		200.000

Dettaglio degli investimenti (E + F + G)

Voci		Preventivo 2015
E)	Immobilizzazioni immateriali	
	- Software	70.000
	- Concessioni e licenze	20.000
	Totale immobilizzazioni immateriali	90.000
F)	Immobilizzazioni materiali	
	- Immobili	0
	- Arredi e mobili, hardware	110.000
	Totale immobilizzazioni materiali	110.000
G)	Immobilizzazioni finanziarie	
	- Partecipazioni	0
	- Altri investimenti mobiliari	0
	Totale immobilizzazioni finanziarie	0
Totale investimenti (E + F + G)		200.000



BUDGET ECONOMICO ANNUALE E
PLURIENNALE - D.M. 27.03.2013

2015 - 2017



BUDGET ECONOMICO 2015-2016-2017 E PRECONSUNTIVO 2014

N.	Descrizione
----	-------------

A) VALORE DELLA PRODUZIONE

1)	ricavi e proventi per attività istituzionale
a)	contributo ordinario dello Stato
b)	corrispettivi da contratto di servizio
b1)	con lo Stato
b2)	con le Regioni
b3)	con altri enti pubblici
b4)	con l'Unione europea
c)	contributi in conto esercizio
c1)	contributo dallo Stato
c2)	contributi da Regione
c3)	contributi da altri enti pubblici
c4)	contributi dall'Unione europea
d)	contributi da privati
e)	proventi fiscali e parafiscali
f)	ricavi per cessione di prodotti e prestazione di servizi
2)	variazione delle rimanenze dei prodotti in corso di lavorazione, semilavorati e finiti
3)	variazioni dei lavori in corso su ordinazione
4)	incremento di immobili per lavori interni
5)	altri ricavi e proventi
a)	quota contributi in conto capitale imputate all'esercizio
b)	altri ricavi e proventi

TOTALE VALORE DELLA PRODUZIONE (A)

B) COSTI DELLA PRODUZIONE

6)	per materie prime, sussidiarie, di consumo e di merci
7)	per servizi
a)	erogazione di servizi istituzionali
b)	acquisizione di servizi
c)	consulenze collaborazioni altre prestazioni lavoro

Preconsuntivo 2014	Budget 2015	Budget 2016	Budget 2017
-------------------------------	------------------------	------------------------	------------------------

25.908.500	20.806.500	13.317.550	11.969.550
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
12.158.500	10.888.500	3.937.500	3.679.500
0	0	0	0
3.410.000	3.410.000	3.350.000	3.092.000
8.748.500	7.478.500	587.500	587.500
0	0	0	0
0	0	0	0
10.950.000	7.118.000	6.570.000	5.475.000
2.800.000	2.800.000	2.810.050	2.815.000
0	0	0	0
0	0	0	0
0	0	0	0
3.730.000	3.679.000	3.212.000	3.210.000
0	0	0	0
3.730.000	3.679.000	3.212.000	3.210.000
29.638.500	24.485.500	16.529.550	15.179.550

0	0	0	0
18.516.100	16.260.250	8.993.500	8.894.500
15.962.600	13.614.500	6.347.500	6.247.500
1.991.600	2.111.350	2.113.000	2.115.000
180.400	152.400	151.000	150.000

BUDGET ECONOMICO 2015-2016-2017 E PRECONSUNTIVO 2014

N.	Descrizione
	d) compensi ad organi amministrazione e controllo
8)	per godimento di beni di terzi
9)	per il personale
	a) salari e stipendi
	b) oneri sociali
	c) trattamento fine rapporto
	d) trattamento di quiescenza e simili
	e) altri costi
10)	ammortamenti e svalutazioni
	a) ammortamento delle immobilizzazioni immateriali
	b) ammortamento delle immobilizzazioni
	c) altre svalutazioni delle immobilizzazioni
	d) svalutazione dei crediti compresi nell'attivo circolante e delle disposizioni liquide
11)	variazioni delle rimanenze per materie prime, sussidiarie, di consumo e merci
12)	accantonamento per rischi
13)	altri accantonamenti
14)	oneri diversi di gestione
	a) oneri per provvedimenti di contenimento della spesa pubblica
	b) altri oneri diversi di gestione
TOTALE COSTI (B)	
DIFFERENZA (A-B)	
C) PROVENTI ED ONERI FINANZIARI	
15)	proventi da partecipazioni
	a) in imprese controllate
	b) in imprese collegate
16)	altri proventi finanziari
	a) da crediti iscritti nelle immobilizzazioni
	a1) relativi a imprese controllate

Preconsuntivo 2014	Budget 2015	Budget 2016	Budget 2017
381.500	382.000	382.000	382.000
1.000.000	1.000.000	1.001.000	1.002.000
7.365.000	7.700.000	7.250.000	7.200.000
5.124.000	5.276.700	5.010.000	5.000.000
1.324.000	1.489.300	1.400.000	1.400.000
490.000	500.000	450.000	430.000
396.000	396.000	360.000	340.000
31.000	38.000	30.000	30.000
1.308.000	966.000	920.000	828.000
15.000	15.000	15.000	15.000
373.000	353.000	353.000	353.000
0	0	0	0
920.000	598.000	552.000	460.000
0	0	0	0
360.000	0	0	0
180.000	180.000	162.000	145.800
1.341.400	1.275.700	1.051.200	1.021.000
0	0	0	0
1.341.400	1.275.700	1.051.200	1.021.000
30.070.500	27.381.950	19.377.700	19.091.300
- 432.000	- 2.896.450	- 2.848.150	- 3.911.750
260.000	200.000	200.000	200.000
0	0	0	0
260.000	200.000	200.000	200.000
580.000	440.000	400.000	350.000
0	0	0	0
0	0	0	0

BUDGET ECONOMICO 2015-2016-2017 E PRECONSUNTIVO 2014

N.	Descrizione
	a2) relativi a imprese collegate
	b) da titoli iscritti nelle immobilizzazioni che non costituiscono partecipazioni
	c) da titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni
	d) proventi diversi dai precedenti
17)	interessi ed altri oneri finanziari
	a) interessi passivi
	b) oneri per la copertura perdite di imprese controllate e collegate
	c) altri interessi ed oneri finanziari
	17bis) utili e perdite su cambi
TOTALE PROVENTI ED ONERI FINANZIARI (C)	
D) RETTIFICHE DI VALORE DI ATTIVITA' FINANZIARIE	
18)	rivalutazioni
	a) di partecipazioni
	b) di immobilizzazioni finanziarie che non costituiscono partecipazioni
	c) di titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni
19)	svalutazioni
	a) di partecipazioni
	b) di immobilizzazioni finanziarie che non costituiscono partecipazioni
	c) di titoli iscritti nell'attivo circolante che non costituiscono partecipazioni
TOTALE DELLE RETTIFICHE DI VALORE (D)	
E) PROVENTI ED ONERI STRAORDINARI	
20)	proventi, con separata indicazione delle plusvalenze da alienazioni i cui ricavi non sono iscrivibili al n. 5)
19)	oneri, con separata indicazione delle minusvalenze da alienazioni i cui effetti contabili non sono iscrivibili al n. 14) e delle imposte relative ad esercizi precedenti
TOTALE DELLE PARTITE STRAORDINARIE (E)	
RISULTATO PRIMA DELLE IMPOSTE	
IMPOSTE DELL'ESERCIZIO, CORRENTI, DIFFERITE ED ANTICIPATE	
AVANZO/DISAVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO	



PROSPETTO DELLE PREVISIONI DI ENTRATA E DELLE PREVISIONI DI SPESA

2015



PREVISIONI
DI
ENTRATA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
	Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE			
-------	-------------	--------	--	--	--

DIRITTI

1100	Diritto annuale	6.461.560
1200	Sanzioni diritto annuale	55.250
1300	Interessi moratori diritto ann.	32.200
1400	Diritti di segreteria	2.557.550
1500	Sanzioni amministrative	250.000

ENTRATE DERIVANTI DALLA PRESTAZIONE DI SERVIZI E DALLA CESSIONE DI BENI

ENTRATE DERIVANTI DALLA VENDITA DI BENI

2101	Vendita pubblicazioni	800
2199	Altri proventi derivanti dalla cessione di beni	1.200

ENTRATE DERIVANTI DALLA PRESTAZIONE DI SERVIZI

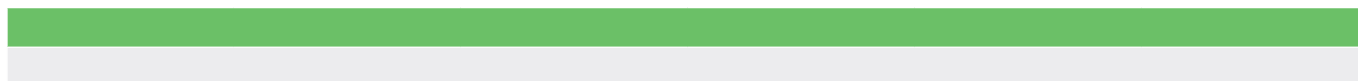
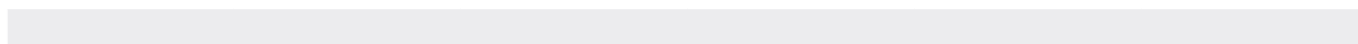
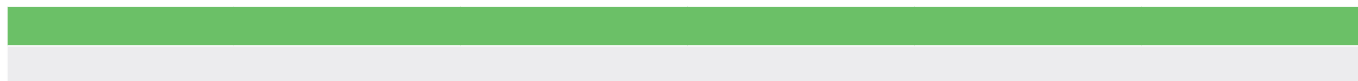
2201	Proventi verifiche metriche	24.000
2202	Concorsi a premio	40.000
2203	Utilizzo banche dati	4.000
2299	Altri proventi derivanti dalla prestazione di servizi	536.000

CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI

CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI DA AMMINISTRAZIONI PUBBLICHE

3105	Contributi e trasferimenti correnti da Regione e Provincia Autonoma per attività delegate	7.464.500
3106	Altri contributi e trasferimenti correnti da Regione e Provincia Autonoma	3.414.000
3107	Contributi e trasferimenti correnti da province	0
3122	Contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere - fondo perequativo per rigidità di bilancio	0
3123	Contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere - fondo perequativo per progetti	10.000

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali

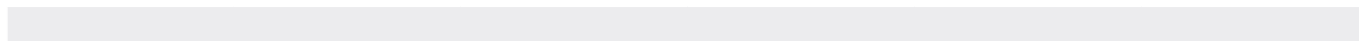


PREVISIONI
DI
ENTRATA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
3124	Altri contributi e trasferimenti correnti da Unioncamere	0				
ALTRE ENTRATE CORRENTI						
CONCORSI, RECUPERI E RIMBORSI						
4103	Rimborso spese dalle Aziende speciali	2.365.000				
4198	Altri concorsi, recuperi e rimborsi	438.000				
4199	Sopravvenienze attive	7.950				
ENTRATE PATRIMONIALI						
4201	Fitti attivi di terreni	30.000				
4202	Altri fitti attivi	240.000				
4204	Interessi attivi da altri	440.000				
4205	Proventi mobiliari	200.000				
4499	Altri proventi finanziari	0				
ENTRATE DERIVANTI DALLA ALIENAZIONE DI BENI						
ALIENAZIONE DI IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI						
5104	Alienazione di beni materiali	500				
OPERAZIONI FINANZIARIE						
RISCOSSIONE DI CREDITI						
7401	Riscossione di crediti da Camere di commercio	10.240				
7403	Riscossione di crediti da altre amministrazioni pubbliche	0				
7404	Riscossione di crediti da aziende speciali	0				
7405	Riscossione di crediti da altre imprese	0				
7406	Riscossione di crediti da dipendenti	0				
7500	Altre operazioni finanziarie	0				
TOTALE ENTRATE PREVISTE		24.582.750				

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali



PREVISIONI
DI
SPESA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
	Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
PERSONALE						
COMPETENZE A FAVORE DEL PERSONALE						
1101	Competenze fisse e accessorie a favore del personale	3.594.700	703.000	778.400	457.700	125.000
1102	Rimborsi spese per personale distaccato/comandato	0	0	0	0	0
1103	Arretrati di anni precedenti	452.533	123.117	52.150	70.150	4.417
RITENUTE A CARICO DEL PERSONALE						
1201	Ritenute previdenziali e assistenziali al personale	674.250	144.450	179.550	93.900	28.650
1202	Ritenute erariali a carico del personale	1.438.400	308.160	383.040	200.320	61.120
1203	Altre ritenute al personale per conto di terzi	15.000	0	0	0	0
CONTRIBUTI A CARICO DELL'ENTE						
1301	Contributi obbligatori per il personale	1.489.300	305.000	361.000	223.000	55.000
1302	Contributi aggiuntivi	225.000	0	0	0	0
ALTRE SPESE DI PERSONALE						
1501	Trattamento di missione e rimborsi spese viaggi	45.000	9.700	6.100	21.800	0
1502	TFR a carico direttamente dell'Ente	175.000	39.300	47.750	24.200	8.100
1599	Altri oneri per il personale	58.000	9.000	0	0	0
ACQUISTO DI BENI E SERVIZI						
2101	Cancelleria e materiale informatico e tecnico	77.000	3.600	17.800	8.650	0
2102	Acquisto di beni per il funzionamento di mezzi di trasporto	10.000	0	0	3.000	0
2103	Pubblicazioni, giornali e riviste	25.000	7.200	2.500	4.400	0
2104	Altri materiali di consumo	2.000	0	0	0	0
2105	Collaborazioni continuate e continuative	35.000	0	0	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
254.500	1.276.100	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
49.867	152.833	0	0	0	0
50.550	177.150	0	0	0	0
107.840	377.920	0	0	0	0
0	0	0	0	15.000	0
128.300	417.000	0	0	0	0
0	0	0	0	225.000	0
4.200	3.200	0	0	0	0
7.600	48.050	0	0	0	0
0	49.000	0	0	0	0
2.100	8.500	0	36.350	0	0
7.000	0	0	0	0	0
1.500	2.400	0	7.000	0	0
0	500	0	1.500	0	0
0	35.000	0	0	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE	CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	012		016	
			011	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internazionalizzazione del sistema produttivo	
				CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	004		005
			NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	005	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
				4	1	4	4
			NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
1	3	1		1			
		Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro		
2106	Oneri previdenziali e assicurativi su Co.co.co. e occasionali	108.900	8.750	500	5.000	0	
2108	Corsi di formazione per il proprio personale	20.000	1.000	2.500	3.500	0	
2109	Corsi di formazione organizzati per terzi	0	0	0	0	0	
2110	Studi, consulenze, indagini e ricerche di mercato	60.000	0	0	44.000	0	
2111	Organizzazione manifestazioni e convegni	17.000	17.000	0	0	0	
2112	Spese per pubblicità	18.000	0	0	2.170	0	
2113	Servizi ausiliari, spese di pulizia e servizi di vigilanza	85.350	0	650	0	0	
2114	Buoni pasto e mensa per il personale dipendente	133.000	0	0	0	0	
2115	Utenze e canoni per telefonia e reti di trasmissione	50.000	1.000	1.500	2.000	0	
2116	Utenze e canoni per energia elettrica, acqua e gas	70.500	0	2.600	0	0	
2117	Utenze e canoni per altri servizi	40.000	0	10.950	0	0	
2118	Riscaldamento e condizionamento	78.700	0	700	0	0	
2119	Acquisto di servizi per la stampa di pubblicazioni	95.000	0	0	800	0	
2120	Acquisto di servizi per la riscossione delle entrate	54.000	0	0	0	0	
2121	Spese postali e di recapito	300.000	0	0	1.060	0	
2122	Assicurazioni	65.000	0	0	0	0	
2123	Assistenza informatica e manutenzione software	650.000	22.500	295.000	83.500	0	
2124	Manutenzione ordinaria e riparazione di immobili e loro pertinenze	30.000	0	5.000	0	0	
2125	Altre spese di manutenzione ordinaria e riparazioni	78.350	0	350	0	0	
2126	Spese legali	50.000	0	41.000	0	0	

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
62.500	11.150	0	21.000	0	0
500	2.500	0	10.000	0	0
0	0	0	0	0	0
9.500	6.000	0	500	0	0
0	0	0	0	0	0
0	10.930	0	4.900	0	0
0	11.700	0	73.000	0	0
0	133.000	0	0	0	0
1.000	2.500	0	42.000	0	0
0	6.000	0	61.900	0	0
0	28.000	0	1.050	0	0
0	0	0	78.000	0	0
92.000	2.200	0	0	0	0
0	53.000	0	1.000	0	0
175.300	19.800	0	103.840	0	0
0	0	0	65.000	0	0
15.000	181.000	0	53.000	0	0
0	0	0	25.000	0	0
0	5.000	0	73.000	0	0
0	0	0	9.000	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
	Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
2127	Acquisto di beni e servizi per spese di rappresentanza	20.000	0	0	0	0
2298	Altre spese per acquisto di servizi	242.300	0	64.298	155.802	0
2299	Acquisto di beni e servizi derivato da sopravvenienze passive	0	0	0	0	0
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI						
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI A AMMINISTRAZIONI PUBBLICHE						
3113	Contributi e trasferimenti correnti a UC per il fondo perequativo	435.000	0	0	0	0
3114	Contributi e trasferimenti correnti a UC	241.000	0	0	0	0
3115	Contributi e trasferimenti correnti a Unioni regionali delle Camere di commercio per ripiano perdite	0	0	0	0	0
3116	Altri contributi e trasferimenti correnti ad Unioni regionali	5.000	5.000	0	0	0
3124	Contributi e trasferimenti correnti a Agenzie regionali	3.400	3.400	0	0	0
3125	Contributi e trasferimenti correnti a Università	0	0	0	0	0
3128	Contributi e trasferimenti correnti a Enti di ricerca locali	900	900	0	0	0
3199	Contributi e trasferimenti correnti a altre amm. pubbliche locali	0	0	0	0	0
CONTRIBUTI E TRASFERIMENTI CORRENTI A SOGGETTI PRIVATI						
3201	Contributi e trasferimenti a aziende speciali per ripiano perdite	0	0	0	0	0
3202	Contributi e trasferimenti a aziende speciali	13.444.500	13.444.500	0	0	0
3203	Contributi e trasferimenti a imprese	144.400	42.400	0	0	0
3205	Contributi e trasferimenti a istituzioni sociali private	4.000	4.000	0	0	0
3206	Contributi e trasferimenti a soggetti esteri	300	300	0	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
20.000	0	0	0	0	0
5.000	4.000	0	13.200	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	435.000	0	0
0	0	0	241.000	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	102.000	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016	
	Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo	
	CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
		Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'inter- nazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
	NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
		Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1	
	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	

SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
ALTRE SPESE CORRENTI						
RIMBORSI						
4101	Rimborso diritto annuale	23.000	0	0	0	0
4102	Restituzione diritti di segreteria	7.550	0	7.500	50	0
4199	Altri concorsi, recuperi e rimborsi a soggetti privati	20.000	0	0	0	0
GODIMENTO DI BENI DI TERZI						
4201	Noleggi	14.000	0	0	12.300	0
4202	Locazioni	10.000	0	10.000	0	0
4205	Licenze software	0	0	0	0	0
INTERESSI PASSIVI E ONERI FINANZIARI DIVERSI						
4399	Altri oneri finanziari	14.000	0	0	0	0
IMPOSTE E TASSE						
4401	IRAP	300.000	65.900	66.700	48.940	12.500
4402	IRES	90.000	0	0	0	0
4403	IVA	142.700	0	0	0	0
4405	ICI - IMU	33.000	0	0	0	0
4499	Altri tributi	1.210.000	0	0	0	0
ALTRE SPESE CORRENTI						
4502	Indennità e rimborso spese per il Consiglio	15.000	0	0	0	0
4503	Indennità e rimborso spese per la Giunta	52.500	0	0	0	0
4504	Indennità e rimborso spese per il Presidente	120.000	0	0	0	0
4505	Indennità e rimborso spese per il Collegio dei Revisori	22.500	0	0	0	0
4506	Indennità e rimborso spese per il Nucleo di valutazione	8.250	0	0	0	0
4507	Commissioni e comitati	68.250	39.000	3.000	13.500	0
4508	Borse di studio	20.000	0	0	0	0

032		033		090	091
Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche		Fondi da ripartire		Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
002	004	001	002	001	001
Indirizzo politico	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le Amministrazioni pubbliche	Fondi da assegnare	Fondi di riserva e speciali	Servizi per conto terzi e partite di giro	Debiti da finanziamento dell'amministrazione
1	1	1	1	1	1
Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni
1	3	1	3	3	3
Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Organi esecutivi e legislativi, attività finanziari e fiscali e affari esteri	Servizi generali	Servizi generali	Servizi generali
0	23.000	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	20.000	0
1.700	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
0	14.000	0	0	0	0
39.900	66.000	0	60	0	0
0	0	0	90.000	0	0
0	0	0	0	142.700	0
0	0	0	33.000	0	0
0	500	0	9.500	1.200.000	0
15.000	0	0	0	0	0
52.500	0	0	0	0	0
120.000	0	0	0	0	0
22.500	0	0	0	0	0
8.250	0	0	0	0	0
12.750	0	0	0	0	0
0	20.000	0	0	0	0

PREVISIONI
DI
SPESA

		CODICE E DESCRIZIONE MISSIONE	011	012		016
			Competitività e sviluppo delle imprese	Regolazione dei mercati		Commercio internazionale ed internalizzazione del sistema produttivo
		CODICE E DESCRIZIONE PROGRAMMA	005	004		005
			Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori		Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy
		NUMERO E DESCRIZIONE DIVISIONE COFOG	4	1	4	4
			Affari economici	Servizi generali delle pubbliche amministrazioni	Affari economici	Affari economici
		NUMERO E DESCRIZIONE GRUPPO COFOG	1	3	1	1
			Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Servizi generali	Affari generali economici, commerciali e del lavoro	Affari generali economici, commerciali e del lavoro
SIOPE	DESCRIZIONE	TOTALE				
4509	Ritenute erariali su indennità a organi istituzionali e altri compensi	95.500	13.000	1.000	4.500	0
4510	Contributi previdenziali e assistenziali su indennità a organi istituzionali e altri compensi	0	0	0	0	0
4513	Altri oneri della gestione corrente	0	0	0	0	0
INVESTIMENTI FISSI						
IMMOBILIZZAZIONI MATERIALI						
5101	Terreni	0	0	0	0	0
5102	Fabbricati	0	0	0	0	0
5103	Impianti e macchinari	0	0	0	0	0
5104	Mobili e arredi	60.000	0	0	0	0
5105	Automezzi	0	0	0	0	0
5106	Materiale bibliografico	0	0	0	0	0
5149	Altri beni materiali	0	0	0	0	0
5151	Immobilizzazioni immateriali	0	0	0	0	0
5152	Hardware	50.000	0	0	0	0
5155	Acquisizione o realizzazione software	70.000	0	0	0	0
5157	Licenze d'uso	20.000	0	0	0	0
5199	Altre immobilizzazioni immat.	0	0	0	0	0
IMMOBILIZZAZIONI FINANZIARIE						
5201	Partecipazioni di controllo e di collegamento	0	0	0	0	0
5202	Partecipazioni azionarie in altre imprese	0	0	0	0	0
5204	Titoli di stato	0	0	0	0	0
5299	Altri titoli	0	0	0	0	0
OPERAZIONI FINANZIARIE						
7500	Altre operazioni finanziarie	23.600	0	0	0	0
TOTALE SPESE PREVISTE		27.350.633	15.321.177	2.341.538	1.484.242	294.787



PIANO DEGLI INDICATORI E DEI RISULTATI ATTESI DI BILANCIO

2015



Ai sensi del Decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri 18.09.2012 il seguente piano degli indicatori e risultati attesi di bilancio fornisce, per ogni programma di spesa, una descrizione sintetica degli obiettivi strategici, il triennio di riferimento con le risorse finanziarie necessarie per la loro realizzazione nonché gli indicatori elaborati per misurare la realizzazione di ciascun obiettivo.

Per ciascun indicatore il piano fornisce, infine, la tipologia di indicatore utilizzata, una definizione tecnica dell'indicatore, la fonte dei dati, il metodo di calcolo nonché il valore obiettivo.

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese			
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale			
Centro di Responsabilità	Dr. Georg Lun			
Ufficio	Studi, Informazioni economiche, Interventi Istituto			
Centro di costo	E905, E910, D980			
Stanziamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	423.600	398.800	396.000
	7) Funzionamento	22.190	21.200	21.100
	8) Interventi	4.577.500	4.277.500	4.277.500
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Analisi della struttura economica dell'economia altoatesina			
Descrizione	Obiettivo è realizzare e diffondere studi e analisi su temi chiave dell'economia altoatesina e sul quadro giuridico/amministrativo, al fine di fornire informazioni rilevanti per i processi decisionali del mondo politico e delle imprese.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Ricerca economica“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Numero di studi di rilevanza per l'economia altoatesina: L'indicatore rileva il numero degli studi di rilevanza per l'economia altoatesina redatte	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio studi (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei studi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di studi di rilevanza per l'economia altoatesina	Valori attesi	2015	2016	2017
			3	3	3
Descrizione	Quota indagini online IRE: L'indicatore misura la quota degli indagini online rispetto agli indagini complessivi	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio studi (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di indagini		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero indagini per statistiche dell'IRE svolte online / numero complessivo indagini per statistiche dell'IRE	Valori attesi	2015	2016	2017
			10%	15%	15%
Descrizione	Tempi di risposta alle richieste dati all'IRE: Il KPI misura i tempi medi di risposta alle richieste di dati all'IRE	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio informazione economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Tempo in giorni		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B: sommatoria dei tempi di risposte alle richieste di dati dell'IRE in gg. / totale richieste di dati all'IRE	Valori attesi	2015	2016	2017
			25	20	20

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese			
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	WIFI - Formazione e sviluppo del personale			
Centro di costo	D925			
Stanzamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	429.800	404.700	401.900
	7) Funzionamento	10.700	10.200	10.100
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Offrire una formazione moderna all'economia altoatesina			
Descrizione	Lo scopo è di offrire un insieme di corsi di formazione per l'economia altoatesina e di supportare le imprese nella loro crescita continua. L'obiettivo di tutte le iniziative WIFI è quello di migliorare e rafforzare la capacità di agire degli imprenditori, dei dirigenti e dei collaboratori cosicché siano in grado di affrontare le esigenze che si cambiano continuamente al fine un successo nel presente e nel futuro.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Attività promozionali“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Attività realizzate in cooperazione con altri soggetti: Il presente KPI misura l'abilità di sfruttare e di utilizzare sinergie.	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di attività		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero attività realizzate dal WIFI in cooperazione	Valori attesi	2015	2016	2017
			20	20	20
Descrizione	Livello di qualità delle manifestazioni formative: Tramite questionari di feed-back consegnati ai partecipanti alle manifestazioni formative del WIFI-Formazione si rileva il livello di qualità delle medesime manifestazioni.	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di questionari con valutazione positiva		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero dei questionari feed-back sulla formazione WIFI con valutazione buono, molto buono e ottimo / numero complessivo dei questionari feed-back di manifestazioni WIFI	Valori attesi	2015	2016	2017
			80%	80%	80%
Descrizione	Percentuale delle manifestazioni nuove e aggiornate: Il KPI misura la percentuale di manifestazioni formative con elementi nuovi (argomento, programma, concetto didattico, referente, prestazioni aggiuntive...) sulle manifestazioni formative totali, dunque informa sulla attualità di esse.	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio WIFI-formazione e sviluppo del personale (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero delle manifestazioni nuove o aggiornate		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero delle manifestazioni nuove o aggiornate presso il WIFI - Formazione / numero complessivo delle manifestazioni formative presso il WIFI - formazione	Valori attesi	2015	2016	2017
			10%	10%	10%

Missione 011	Competitività e sviluppo delle imprese			
Programma 005	Regolamentazione, incentivazione dei settori imprenditoriali, riassetto industriali, sperimentazione tecnologica, lotta alla contraffazione, tutela della proprietà industriale			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Innovazione e sviluppo d'impresa			
Centro di costo	D930, D955, D961			
Stanzamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	362.900	341.700	339.300
	7) Funzionamento	31.720	30.300	30.100
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Promozione e ottimizzazione dei servizi relativi allo sviluppo d'impresa			
Descrizione	Lo scopo del presente obiettivo è di ottimizzare e pubblicizzare le attività svolte e i servizi offerti dall'ufficio „Innovazione, tutela della proprietà industriale e sviluppo d'impresa", quali la cooperazione, la creazione e successione d'impresa. Vi rientra anche offrire consulenze informative sul tema „impresa che concilia lavoro e famiglia" e sull'etichettatura dei prodotti.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Attività promozionali"			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia: L'indicatore misura il numero delle campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia tramite attività di informazione e sensibilizzazione	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di campagne		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero campagne promozionali per promuovere la conciliazione fra lavoro e famiglia	Valori attesi	2015	2016	2017
			2	2	2
Descrizione	Consulenze individuali sul tema dello sviluppo d'impresa: L'indicatore quantifica il numero delle consulenze individuali „pronti per il futuro" svolte sul tema dello sviluppo d'impresa (p.e. innovazione, tutela della proprietà industriale, cooperazione d'impresa, ecc.)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di giornate		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di giornate di consulenza specializzata „Pronti per il futuro" sul tema dello sviluppo d'impresa	Valori attesi	2015	2016	2017
			250	250	250
Descrizione	Convegni sul tema dell'innovazione: L'indicatore misura il numero di convegni sul tema dell'innovazione svolti nell'anno	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio innovazione e sviluppo d'impresa (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero di convegni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero convegni sull'innovazione	Valori attesi	2015	2016	2017
			1	1	1

Missione 012	Regolazione dei mercati			
Programma 004	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico			
Centro di costo	A915, A930			
Stanziamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	117.100	110.300	109.500
	7) Funzionamento	82.500	78.800	78.300
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Promozione della giustizia alternativa			
Descrizione	Diffondere la conoscenza presso le imprese e i cittadini dei servizi di mediazione e arbitrato offerti dalla Camera di Commercio e sviluppare ed affinare tali servizi.			
Responsabile	Dirigente della Segreteria camerale			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Manifestazioni formative ed informative sulla giustizia alternativa: L'obiettivo riguarda l'organizzazione di manifestazioni formative ed informative sulla giustizia alternativa (mediazione, arbitrato, perizie contrattuali, arbitraggio)	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero di manifestazioni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di manifestazioni formative ed informative in tema di giustizia alternativa	Valori attesi	2015 >=3	2016 >=3	2017 >=3
Descrizione	Procedimenti di risoluzione alternativa di controversie (ADR): La camera arbitrale si prefigge l'obiettivo di consolidare il numero dei procedimenti di risoluzione alternativa delle controversie (arbitrati, perizie contrattuali; arbitraggi); i procedimenti di mediazione ai sensi del d.lgs. 28/2010 sono esclusi.	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero di procedimenti		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di procedimenti ADR (arbitrati, perizie contrattuali e arbitraggi) depositati	Valori attesi	2015 > 20	2016 > 22	2017 > 22
Descrizione	Questionari di customer satisfaction dei servizi ADR con valutazione almeno soddisfacente / Questionari di customer satisfaction dei servizi ADR compilati: I servizi ADR della Camera ambiscono a raggiungere un elevatissimo grado di soddisfazione dei propri clienti	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio segreteria camerale e Ufficio per le relazioni con il pubblico	Unità di misura	Numero questionari positivi		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero dei questionari di customer satisfaction dei servizi ADR con valutazione almeno soddisfacente / numero complessivo dei questionari di customer satisfaction dei servizi ADR compilati	Valori attesi	2015 > 90%	2016 > 90%	2017 > 90%

Missione 012	Regolazione dei mercati			
Programma 004	Vigilanza sui mercati e sui prodotti, promozione della concorrenza e tutela dei consumatori			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Tutela dell'ambiente e della concorrenza, Protesti, Agricoltura			
Centro di costo	B960, B980, B985, B990, B995, D965, D970, D975			
Stanziamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	1.038.800	978.100	971.400
	7) Funzionamento	418.212	399.200	396.800
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese			
Descrizione	È obiettivo della Camera garantire che le dinamiche di mercato, nei settori in cui il nostro Ente ha la competenza di controllo, si svolgano secondo le regole. L'assunzione di tali compiti implica anche un miglioramento qualitativo e quantitativo della relativa sorveglianza. Rientrano qui anche le attività del reparto agricoltura ed i protesti.			
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Agricoltura“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Eventi informativi riguardanti il tema della Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese: Il KPI misura il numero di eventi informativi riguardanti i temi della tutela del mercato e della concorrenza tra imprese (metrologia e tutela della concorrenza)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero eventi informativi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di eventi informativi riguardanti i temi della tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Valori attesi	2015	2016	2017
			3	3	3
Descrizione	Newsletter sul tema della Tutela del mercato e della concorrenza tra imprese: Il KPI misura il numero delle campagne informative tramite newsletter in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero campagne informative		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero campagne informative tramite newsletter in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese	Valori attesi	2015	2016	2017
			3	4	4
Descrizione	Non conformità riscontrate in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese: Il KPI confronta il numero delle non conformità in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese rispetto allo stato dell'anno prima del triennio di riferimento	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio Tutela dell'ambiente e della concorrenza (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero delle non conformità		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B: numero delle non conformità in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese nell'anno del triennio / numero delle non conformità in materia di tutela del mercato e della concorrenza tra imprese nell'anno prima del triennio	Valori attesi	2015	2016	2017
			< 1	< 1	< 1

Missione 016	Commercio internazionale ed internazionalizzazione del sistema produttivo			
Programma 005	Sostegno all'internazionalizzazione delle imprese e promozione del made in Italy			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Attività promozionali e fiere, Interventi EOS			
Centro di costo	D935, D940, D985			
Stanziamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	279.000	262.700	260.900
	7) Funzionamento	12.500	11.900	11.800
	8) Interventi	8.867.000	1.900.000	1.800.000
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Promozione dell'internazionalizzazione e dei prodotti di qualità del territorio			
Descrizione	La Camera sostiene le imprese che intendono internazionalizzarsi e diffonde la conoscenza dei servizi offerti dall'EOS in tema d'internazionalizzazione, anche e soprattutto attraverso l'organizzazione di eventi che promuovano tali servizi. Rientra nell'obiettivo anche la promozione dei prodotti di qualità altoatesini.			
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Attività promozionali“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Aumento del numero delle imprese partecipanti a stand fieristici collettivi organizzati dall'Organizzazione export Alto Adige - EOS	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Numero di imprese		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero delle imprese partecipanti a stand fieristici collettivi organizzati dall'Organizzazione export Alto Adige - EOS	Valori attesi	2015	2016	2017
			405	410	410
Descrizione	Aspirare nuovi mercati nei quali vengono effettuate le attività promozionali per i prodotti di qualità altoatesini	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Numero di mercati nuovi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero nuovi mercati nei quali vengono effettuate le attività promozionali per i prodotti di qualità altoatesini	Valori attesi	2015	2016	2017
			1	1	1
Descrizione	Aumento del numero di imprese coinvolte nelle attività promozionali a favore dei prodotti di qualità altoatesini nella grande distribuzione	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Organizzazione export Alto Adige - EOS	Unità di misura	Numero di imprese		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero di imprese coinvolte nelle attività promozionali a favore dei prodotti di qualità altoatesini nella grande distribuzione	Valori attesi	2015	2016	2017
			28	30	30

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 002	Indirizzo politico			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer, Dr. Georg Lun			
Ufficio	Segreteria camerale e relazioni con il pubblico, Museo Mercantile, Politica economica			
Centro di costo	A910, B940, E915			
Stanziamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	617.600	581.500	577.500
	7) Funzionamento	802.830	766.400	761.800
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Sensibilizzazione sui temi economici e promozione di una politica economica vicina alle imprese			
Descrizione	Realizzazione di campagne volte a promuovere temi d'interesse economico locale, quali, ad esempio, la raggiungibilità dell'Alto Adige, la Public Private Partnership, la riduzione degli oneri burocratici. A questo si aggiunge l'avvio di collaborazioni con il mondo delle imprese e della politica, con la cittadinanza e con tutti gli stakeholders per definire e attuare misure che sostengano lo sviluppo economico dell'Alto Adige. Infine altro tema é il sostegno e la promozione della collaborazione fra scuola ed economia. Inoltre vi rientrano l'iniziativa "donna nell'economia" e la gestione del comitato per la promozione dell'imprenditoria femminile.			
Responsabile	Dirigente ripartizione „Ricerca economica“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Convegni sui temi economici organizzati: Il KPI rileva il numero dei convegni sui temi economici organizzati nell'anno	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei convegni		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei convegni sui temi economici organizzati	Valori attesi	2015	2016	2017
			7	7	7
Descrizione	Incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese: Il KPI rileva il numero degli incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero degli incontri		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli incontri con altri soggetti riguardanti la promozione di una politica economica vicina alle imprese	Valori attesi	2015	2016	2017
			20	20	20
Descrizione	Numero statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge: L'indicatore rileva il numero dei statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio politica economica (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero dei statements		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei statements su proposte di modifica di disposizioni legislative o di disegni di legge	Valori attesi	2015	2016	2017
			20	20	20

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi			
Ufficio	Contabilità, bilancio e finanze			
Centro di costo	B905			
Stanziamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	365.800	344.400	342.000
	7) Funzionamento	213.100	203.400	202.200
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	778.000	741.000	666.900
Obiettivo	Equilibrio economico-finanziario dell'Ente			
Descrizione	Il fine è quello di preservare lo stato di salute dell'Ente sotto l'aspetto economico finanziario, garantendo la sostenibilità finanziaria a medio - lungo termine, anche con riferimento al patto di stabilità.			
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Capacità di generare proventi: Misura quanta parte dei Proventi correnti è stata generata dalla Camera di commercio oltre alle entrate da Diritto annuale e da Diritti di segreteria.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo proventi		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Proventi correnti - Entrate da diritto annuale - Diritti di segreteria / Proventi correnti	Valori attesi	2015	2016	2017
			20%	20%	20%
Descrizione	Equilibrio economico della gestione corrente: L'indicatore misura l'incidenza degli Oneri correnti rispetto ai Proventi correnti. Un valore prossimo o superiore al 100% non è necessariamente un segnale negativo per una Camera di commercio e la sua missione istituzionale, anche se va tenuto conto della composizione dei Proventi correnti, degli Oneri correnti e delle strategie poste in essere.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo degli oneri correnti		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Oneri correnti / Proventi correnti	Valori attesi	2015	2016	2017
			100%	100%	100%
Descrizione	Solidità finanziaria: L'indicatore misura la solidità finanziaria della Camera di commercio determinando la parte di finanziamento proveniente da mezzi propri. In generale è auspicabile un valore superiore al 50% (valori inferiori potrebbero essere giustificati da forti investimenti che abbiano comportato il ricorso al capitale di credito).	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Ufficio contabilità, bilancio e finanze (rilevazione interna)	Unità di misura	Importo del patrimonio netto		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Patrimonio netto / Passivo totale	Valori attesi	2015	2016	2017
			60%	60%	60%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Alfred Aberer			
Ufficio	Comunicazione			
Centro di costo	A905, A920, A925			
Stanziamanti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	244.000	229.700	228.100
	7) Funzionamento	10.000	9.500	9.400
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Miglioramento della comunicazione istituzionale			
Descrizione	Il fine è di potenziare e rendere più efficace la comunicazione dell'ente verso l'esterno, informando il maggior numero di utenti/stakeholder possibile sulle attività svolte dalla Camera.			
Responsabile	Dirigente della Segreteria camerale			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Iscritti newsletter: L'indicatore misura il numero degli iscritti ai vari newsletter della Camera di commercio di Bolzano	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero iscritti		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero iscritti ai vari newsletter camerale	Valori attesi	2015	2016	2017
			5.000	5.000	5.000
Descrizione	Numero accessi al sito internet camerale: Il KPI rileva il numero degli accessi al sito internet camerale nell'anno di riferimento	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero accessi		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero accessi al sito internet camerale	Valori attesi	2015	2016	2017
			1 mil.	1 mil.	1 mil.
Descrizione	Numero articoli sulla stampa sulla Camera: Il KPI rileva il numero degli articoli pubblicati sui vari quotidiani su temi che interessano la Camera di commercio	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Ufficio comunicazione (rilevazione interna)	Unità di misura	Numero articoli		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero degli articoli pubblicati sulla stampa che interessa la Camera di commercio	Valori attesi	2015	2016	2017
			100	100	100

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi			
Ufficio	Informatica e C.E.D.			
Centro di costo	B915			
Stanziamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	244.100	229.800	228.200
	7) Funzionamento	51.600	49.300	49.000
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Miglioramento dell'efficienza e della qualità procedimentale			
Descrizione	Strutturare attività e processi in un'ottica di miglioramento di efficienza e qualità degli stessi, adattando le azioni e i processi interni ai cambiamenti tecnologici.			
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Documenti informatici: L'indicatore misura la percentuale che hanno i documenti informatici firmati digitalmente rispetto al totale dei documenti	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Protocollo elettronico	Unità di misura	Quota documenti informatici		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero documenti informatici firmati digitalmente / numero documenti gestiti dal sistema protocollo	Valori attesi	2015	2016	2017
			4%	5%	5%
Descrizione	Moduli cartacei eliminati con procedure informatiche: L'indicatore misura il numero dei moduli cartacei eliminati con procedure informatiche	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Rilevazione propria	Unità di misura	Numero di moduli		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero dei moduli cartacei eliminati con procedure informatiche	Valori attesi	2015	2016	2017
			5	5	5
Descrizione	Utilizzo della Posta elettronica certificata: L'indicatore misura l'utilizzo della Posta elettronica certificata nella corrispondenza in sostituzione della lettera raccomandata	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Rilevazione propria	Unità di misura	Quota di PEC inviate		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: numero di PEC inviate / numero di lettere raccomandate inviate nello stesso periodo di riferimento	Valori attesi	2015	2016	2017
			70%	80%	80%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Georg Lun			
Ufficio	Patrimonio, economato e contratti, Personale ausiliario, Biblioteca			
Centro di costo	B910, B950, E920			
Stanziamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	608.900	573.300	569.300
	7) Funzionamento	72.200	68.900	68.500
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Ottimizzazione nella gestione delle risorse dell'Ente			
Descrizione	La valorizzazione delle risorse umane, finanziarie, patrimoniali e tecniche disponibili in un'ottica di efficienza ed efficacia.			
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Ricerca economica“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Dimensionamento del personale: L'indicatore misura la dimensione del personale, espresso in unità equivalenti, che ha svolto attività nella Camera di commercio dal 01/01 al 31/12 dell'anno su 1.000 imprese attive. Il personale di cui al numeratore si riferisce al Tempo Indeterminato + Dirigenti + Segretario generale + Forme di lavoro flessibile (Tempo Determinato + Formazione lavoro + Cooperative sociali + Lavoro socialmente utile + Somministrazione lavoro + CO.CO. CO.)	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Ufficio amministrazione del personale e Ufficio registro delle imprese	Unità di misura	Numero del personale		
Metodo di calcolo	Rapporto $[A*1000]$ su B: Personale (comprese AS e SG) che ha svolto attività nella Camera di commercio nell'anno * 1.000 / Imprese attive	Valori attesi	2015	2016	2017
			2,5	2,5	2,5
Descrizione	Efficienza di Struttura: Misura l'incidenza dei costi delle aree, che hanno la competenza sulla guida e sul funzionamento della Camera di commercio, rispetto agli Oneri correnti.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Bilancio della Camera di commercio	Unità di misura	Quota degli oneri correnti		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Oneri correnti delle F.I. A e B (voci di conto economico B) / Oneri correnti (al netto delle ammortamenti)	Valori attesi	2015	2016	2017
			< 80%	< 80%	< 80%
Descrizione	Scomposizione degli Oneri correnti (Interventi economici): Misura l'incidenza degli Interventi economici sul totale degli Oneri correnti.	Tipologia	Indicatore di realizzazione finanziaria		
Fonte del dato	Bilancio della Camera di commercio	Unità di misura	Quota degli interventi economici		
Metodo di calcolo	Rapporto A su B%: Interventi economici (voce di conto economico 8) / Oneri correnti (voce di conto economico B al netto degli ammortamenti)	Valori attesi	2015	2016	2017
			30%	30%	30%

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi, Dr. Martin Ferrari			
Ufficio	Amministrazione Aziende speciali, Anagrafe			
Centro di costo	B945, B975, C905, C910, C915, C920, C925			
Stanziamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	2.295.000	2.160.900	2.146.000
	7) Funzionamento	553.998	528.900	525.700
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Snellimento, semplificazione, trasparenza e miglioramento qualitativo delle procedure amministrative			
Descrizione	Gli aspetti su cui focalizzarsi sono: - rispettare i termini di pagamento di beni e servizi ai fornitori e l'attuazione di una progressiva diminuzione di tali tempi; - tendere a una diminuzione del carico burocratico a carico degli utenti; - migliorare le attività amministrative del registro imprese; - l'informatizzazione e la semplificazione delle procedure amministrative.			
Responsabile	Dirigenti delle ripartizioni „Servizi amministrativi“ e „Anagrafe“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Grado di attuazione delle proposte degli utenti: L'indicatore misura il grado di attuazione delle proposte e delle lettere di protesta degli utenti in materia di snellimenti, semplificazione, trasparenza e migliorativo	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Questionari	Unità di misura	Quota proposte realizzate		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B%: numero proposte, lettere di protesta degli utenti con soluzione positiva / numero proposte, lettere di protesta degli utenti	Valori attesi	2015	2016	2017
			80%	80%	80%
Descrizione	Misure di semplificazione attuate: L'indicatore rileva il numero delle misure di semplificazioni attuate dagli uffici dei servizi istituzionali camerali	Tipologia	Indicatore di impatto (outcome)		
Fonte del dato	Indagine interna	Unità di misura	Numero misure adottate		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero delle misure di semplificazioni adottate	Valori attesi	2015	2016	2017
			5	5	5
Descrizione	Tempo medio di evasione delle richieste: L'indicatore misura i tempi medi di evasione delle richieste ai vari uffici dei servizi istituzionali in giorni	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Indagine interna	Unità di misura	Tempo in giorni		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B: sommatoria di tempi di evasione di tutte le varie richieste agli uffici dei servizi istituzionali camerali / numero totale delle richieste ai vari uffici dei servizi istituzionali	Valori attesi	2015	2016	2017
			< 30	< 30	< 30

Missione 032	Servizi istituzionali e generali delle amministrazioni pubbliche			
Programma 004	Servizi generali, formativi ed approvvigionamenti per le amministrazioni pubbliche			
Centro di Responsabilità	Dr. Luca Filippi			
Ufficio	Amministrazione del personale			
Centro di costo	B920			
Stanziamenti	Voci di analisi	2015	2016	2017
	6) Personale	248.100	233.600	232.000
	7) Funzionamento	159.200	152.000	151.100
	8) Interventi	-	-	-
	9) Ammortamenti	-	-	-
Obiettivo	Sviluppo del personale			
Descrizione	Perseguire un miglioramento delle competenze dei dipendenti offrendo e promuovendo percorsi formativi specifici.			
Responsabile	Dirigente della ripartizione „Servizi amministrativi“			

Indicatori: dati anagrafici e valori

Descrizione	Grado di attuazione del piano di formazione: Il KPI misura il grado di attuazione del piano di formazione per i corsi interni	Tipologia	Indicatore di risultato (output)		
Fonte del dato	Software interno	Unità di misura	Quota corsi previsti		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B%: numero corsi interni previsti nel piano formativo / numero dei corsi interni svolti	Valori attesi	2015	2016	2017
			80%	80%	80%
Descrizione	Numero circolari informative trasmesse ai dipendenti: Il KPI rileva il numero circolari informativi trasmessi ai dipendenti	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Rilevazione interna	Unità di misura	Numero circolari		
Metodo di calcolo	Valore di A: numero circolari nformativi trasmessi ai dipendenti	Valori attesi	2015	2016	2017
			20	20	20
Descrizione	Numero medio dei colloqui con i collaboratori nell'anno: Il KPI rileva il numero medio di colloqui strutturati con il proprio collaboratore	Tipologia	Indicatore di realizzazione fisica		
Fonte del dato	Rilevazione interna	Unità di misura	Numero colloqui		
Metodo di calcolo	Rapporto di A su B: numero dei colloqui strutturati con il proprio collaboratore / numero collaboratori	Valori attesi	2015	2016	2017
			1	1	1



RELAZIONE DEL COLLEGIO DEI
REVISORI DEI CONTI

2015



RELAZIONE DEL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI AL PREVENTIVO 2015

Il giorno 4 novembre 2014 si è riunito, in una sala della Camera di commercio, industria, artigianato e agricoltura di Bolzano, in via Alto Adige 60 il Collegio dei revisori dei conti della Camera di commercio I.A.A. di Bolzano, convocato con invito del 24.10.2014.

Alle ore 11.00 sono presenti la Rag. Renata Battisti, il Dr. Andrea Gröbner ed il Vicesegretario generale della Camera di commercio, Dr. Luca Filippi, coadiuvato da Irene Langebner. Il Dr. Peter Gliera, Presidente del Collegio dei revisori dei conti, è assente giustificato.

Signore e signori consiglieri camerali!

Il Collegio ha esaminato la proposta del preventivo per l'esercizio 2015 pervenutogli dalla Giunta camerale

e p r e m e t t e

- che il preventivo è stato redatto nell'osservanza dei principi di universalità, integrità, pareggio economico – patrimoniale, annualità, unità, veridicità e specializzazione;
- che il documento tiene conto dei principi economico – privatistici per la redazione dello stesso che rende più trasparenti i dati proposti all'attenzione del Consiglio camerale;
- che il preventivo è stato redatto in coerenza con il programma pluriennale per il periodo 2013 – 2018, elaborato dal Consiglio camerale nella sua riunione del 4 novembre 2013;
- che per la redazione del citato documento contabile ci si è attenuti a quanto previsto dagli articoli 6 e 7 del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254;
- che il documento è stato completato dai documenti previsti dal decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze 27 marzo 2013;
- che è stato allegato anche il programma di attività costituente parte integrante del preventivo.

Il Collegio dei revisori

r i l e v a:

1. che il preventivo è stato predisposto sulla base di criteri economico-privatistici conformi ai principi generali della contabilità economica ai sensi dell'art. 23 della legge regionale 9 agosto 1982, n. 7. I criteri di formazione del presente documento di programmazione denominato "preventivo" si uniformano, inoltre, alle previsioni normative del decreto del Presidente della Repubblica 2 novembre 2005, n. 254;
2. che come previsto dal decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze del 27 marzo 2013 e secondo le linee guida definite con circolare del Ministero dello Sviluppo Economico del 12 settembre 2013, sono stati predisposti anche il budget economico annuale e pluriennale, che per facilitare la lettura sono stati uniti in uno schema unico, il prospetto delle previsioni di entrata e delle previsioni di spesa complessiva articolato per missioni e programmi ed il piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio;
3. che secondo i criteri di imputazione scelti è data la comparabilità con il preconsuntivo

dell'esercizio in corso;

4. che i dati esposti permettono un immediato confronto con il bilancio presunto alla data del 31 dicembre 2014;

5. che il pareggio economico è garantito in quanto la contrapposizione del totale dei proventi dati da:

proventi correnti	€	24.485.500
proventi finanziari	€	640.000
proventi straordinari	€	300.000
totale proventi	€	25.425.500

con il totale dei seguenti oneri:

oneri correnti	€	27.381.950
oneri finanziari	€	0
oneri straordinari	€	100.000
totale oneri	€	27.481.950

dà un risultato di disavanzo € - 2.056.450

coperto attraverso avanzi patrimonializzati in anni precedenti pari a:

utilizzo di avanzi patrimonializzati	€	2.056.450
--------------------------------------	---	-----------

6. che è assicurata la liquidità necessaria e che non bisogna ricorrere all'assunzione di mutui od all'utilizzo di anticipazioni di cassa;

7. che l'elenco degli oneri può essere riassunto come segue:

oneri per il personale in servizio ed in quiescenza	€	7.700.000
oneri di funzionamento	€	4.916.450
interventi economici	€	13.619.500
ammortamenti ed accantonamenti	€	1.146.000
totale oneri correnti	€	27.381.950
oneri straordinari	€	100.000
totale degli oneri	€	27.481.950

8. che gli oneri di funzionamento pari ad euro 4.916.450 sono costituiti da:

prestazione di servizi	€	2.263.750
godimento di beni di terzi	€	1.000.000
oneri diversi di gestione	€	594.700
quote associative	€	676.000
organi istituzionali	€	382.000
totale oneri di funzionamento	€	4.916.450

9. che i proventi pari ad euro 25.425.500 sono articolati come indicato di seguito:

diritto annuale	€	7.118.000
diritti di segreteria	€	2.800.000

contributi trasferimenti e altre entrate	€	13.943.500
proventi da gestione di beni e servizi	€	624.000
variazioni delle rimanenze	€	0
totale proventi correnti	€	24.485.500
proventi finanziari	€	640.000
proventi straordinari	€	300.000
totale dei proventi	€	25.425.500

10. che, in particolare, il diritto annuale è stato calcolato in maniera prudentiale, tenendo conto del dato più recente fornito da Infocamere e della riduzione pari al 35%, prevista dall'art. 28 del decreto legge 24 giugno 2014, n. 90;
11. che ai sensi della circolare del Ministero dello Sviluppo Economico del 12 settembre 2013, i criteri per la riclassificazione del preventivo economico nel budget economico annuale sono stati applicati correttamente e che gli ulteriori stanziamenti previsti nel budget economico pluriennale per gli anni 2016 e 2017 risultano attendibili;
12. che nella redazione del documento previsionale si è tenuto conto, per quanto possibile, delle indicazioni fornite dal gruppo di lavoro dei Segretari generali delle Camere di commercio e delle Unioni regionali sul tema "Bilancio e gestione finanziaria. Linee guida per la redazione del Preventivo economico 2015" con comunicazione del 22 ottobre 2014;
13. che il prospetto delle previsioni di entrata e delle previsioni di spesa complessiva è stato articolato per missioni e programmi individuati con D.P.C.M. 12.12.2012 e per codici CO-FOG, nonché per codici SIOPE previsti dal decreto del Ministro dell'Economia e delle Finanze 12.04.2011 ed è stato redatto secondo il principio di cassa;
14. che il piano degli indicatori e dei risultati attesi di bilancio, redatto ai sensi dell'articolo 19 del d.lgs. n. 91/2011 e secondo le linee guida definite con D.P.C.M. 18.09.2012, riporta tutti gli obiettivi strategici programmati per l'ente, prevedendo per ciascun obiettivo il relativo centro di responsabilità, le risorse finanziarie previste per la sua realizzazione nonché una descrizione e i valori target per ogni singolo indicatori utile alla misurazione della realizzazione dell'obiettivo stesso;

Dopo le suesposte considerazioni, i revisori attestano di

c o n s i d e r a r e

congrue le previsioni di oneri ed attendibili i proventi previsti sulla base di un monitoraggio della gestione corrente.

In conclusione i revisori attestano:

CONTROLLO DI LEGITTIMITÀ

Il preventivo per il 2015, in quanto approvato dal Consiglio su proposta della Giunta, assumerà pieno carattere autorizzatorio e costituirà, a tutti gli effetti, il limite agli oneri che l'Ente potrà assumere.

PRINCIPI DELL'UNIVERSALITÀ E DELL'INTEGRITÀ

Si precisa di ritenere rispettati detti principi in quanto nessun fatto gestionale appare escluso dalla previsione di bilancio e perché tutte le poste di preventivo sono indicate al lordo senza alcuna riduzione dei corrispondenti oneri correlati.

PRINCIPIO DELLA VERIDICITÀ

Tale importante requisito è garantito dalla circostanza che le previsioni di proventi sembrano risultare aderenti alla realtà, ovverosia dal fatto che le risorse indicate non appaiono sovradimensionate o artefattamente iscritte in bilancio al solo scopo di ottenere il fittizio pareggio del medesimo. Allo stesso modo le previsioni degli oneri di competenza non figurano discendere da valutazioni estemporanee o da surrettizie esigenze o convenienze, bensì da obiettivi criteri tecnico-giuridici.

PRINCIPIO DELL'UNITÀ DEL BILANCIO

Fatta eccezione per le entrate a destinazione vincolata, l'ammontare complessivo delle risorse risulta avere un'unica destinazione indifferenziata, per cui esse affluiscono in un unico fondo comune e inscindibile allo scopo di fronteggiare genericamente tutte le spese dell'Ente.

PRINCIPIO DELLA TRASPARENZA

Questo fondamentale requisito è stato verificato ed accertato sulla scorta della chiara specificazione della natura degli oneri e dei proventi senza tener conto della destinazione degli stessi.

SPESE D'INVESTIMENTO

Il complesso degli investimenti programmati dall'amministrazione per il prossimo esercizio comporta nel preventivo un esborso di euro 200.000,00

SITUAZIONE ECONOMICA

L'analisi della situazione economica risultante dal preventivo dimostra lo sforzo dell'Ente nel coprire gli oneri correnti mediante proventi certi e sicuri, tra cui il contributo regionale. Con la riduzione del gettito principale dell'ente nella misura del 35% nel 2015, del 40% nel 2016 e del 50% a partire dal 2017 il preventivo del prossimo triennio chiude con dei disavanzi che potranno essere coperti attraverso avanzi patrimonializzati in anni precedenti. L'ente si sta impegnando, comunque, nella razionalizzazione dei costi prevedendone un contenimento (personale, funzionamento) e promuovendo un incremento dei proventi (aumento delle tariffe, locazione di locali, ecc.). Entrambe le misure dovrebbero poter consolidare il bilancio nel medio termine.

PATTO DI STABILITÀ

Per quanto riguarda il patto di stabilità, di cui alla legge regionale 15 giugno 2006 n. 1, il Collegio dei Revisori dei conti prende atto che con la Provincia Autonoma di Bolzano non è stata ancora sottoscritta la relativa convenzione; pertanto il bilancio preventivo 2015 è stato redatto a legislazione vigente tenendo conto comunque della drastica riduzione del diritto annuale. Gli stanziamenti saranno rettificati nel rispetto del patto di stabilità una volta che questo verrà sottoscritto.

RICORSO AL CREDITO

L'Ente non ha debiti presso Istituti di credito.

PERSONALE

La spesa complessiva per il personale, al netto dell'IRAP ed alcuni oneri accessori, ammonta ad

euro 7.700.000 che corrisponde a circa il 28,1% della spesa corrente.

La medesima appare correttamente determinata, in relazione al numero dei dipendenti in servizio.

ANTICIPAZIONI DI CASSA

L'Ente non prevede di dover fare ricorso a alcuna anticipazione di cassa, tenuto conto del fondo, presso l'Istituto cassiere Banca Popolare di Sondrio S.p.A., che presenterà delle giacenze sufficienti a fronteggiare gli esborsi che verranno effettuati nel corso dell'esercizio.

CHIAREZZA ED INFORMAZIONI

L'elaborato messo a disposizione del Collegio dei revisori si contraddistingue per la sua altissima chiarezza e dà una serie di informazioni utili e necessarie che vengono messe a disposizione del lettore.

PARERE SUL DOCUMENTO PREVISIONALE

Il Collegio attesta che sono stati applicati i criteri indicati nel decreto del Ministero dell'Economia e delle Finanze 27 marzo 2013 e nella circolare del Ministero dello Sviluppo Economico 12 settembre 2013 ai fini della riclassificazione del documento previsionale e relativi allegati.

Premesso quanto precede, ritenendo attendibili le previsioni dei proventi e degli oneri nel loro insieme, il Collegio dei revisori esprime parere favorevole all'approvazione del preventivo 2015.

Relativamente alla programmazione pluriennale il Collegio invita la Giunta ed il Consiglio comunali a definire misure strutturali di medio/lungo termine affinché si possa rispettare il vincolo del pareggio di bilancio senza il ricorso permanente all'utilizzo degli avanzi patrimonializzati degli anni precedenti.

Il Collegio toglie la seduta alle ore 13.15 previa redazione del presente verbale.

Il Collegio dei Revisori dei conti

Dr. Peter Glierà
per conoscenza

Rag. Renata Battisti
firmato

Dr. Andreas Gröbner
firmato